Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 65 (1947)

Heft: 25

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen • Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 25 Bern, Freitag 31. Januar 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, vendredi 31 janvier 1947 **No 25**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Statistik der Handelsregistereintragungen im Jahre 1946. Statistique des inscriptions au registre du commerce en 1946.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des neuen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerischen Ziegeleien. Demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines dispositions du nouveau contrat collectif de travail dans la tuilerie-briqueterie suisse. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad alcune disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das bündnerische Zimmereigewerbe.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit Rumänien. Négociations économiques avec la Roumanie. Negoziazioni economiche con la Romania.
France: Réglementation de l'exportation de certaines catégories de légumes frais. Prohibitions d'exportation.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der beiden nachstehend aufgeführten Inhaberschuldbriefe, nämlich: a) von Fr. 20 000 im II. Rang, vom 11. Januar 1937, und b) von Fr. 45 000 im III. Rang, vom 4. April 1933, beide lastend auf Sektion II, Parzelle 3329, Ahornstrasse 14/Birkenstrasse Basel, eingetragen im Grundbuch des Kantons Basel-Stadt, Schuldner: Israelitische Religionsgemeinschaft Basel, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 15. Januar 1947 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Inhaberschuldbriefe innert Jahresfrist, d. h. bis zum 17. Januar 1948, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (W 33²)

Basel, den 17. Januar 1947. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt,** Prozesskanzlei.

La Pretura di Bellinzona diffida lo sconosciuto possessore del titolo ipotecario al portatore, di 10 000 fr., rispondente al rogito 9 ottobre 1923, N° 231, del notaio avvocato Luciano Volonterio, in Locarno, e inscritto a registro sotto N° 144/1923, a produrlo alla Pretura stessa entro un anno dalla prima pubblicazione. (W 34²)

Bellinzona, 15 gennaio 1947. **Per la Pretura:** L. Bomio, segretario-aggiunto.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 162 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 15. Juli 1946 als vermisst aufgerufenen Obligationen Nrn. 311 und 341 von nominell Fr. 250 der Baugesellschaft Lorraine AG. in Liq. sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 79)

Bern, den 30. Januar 1947. **Richteramt III,** der Gerichtspräsident: R. Kuhn.

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 272, 274 und 275 vom 20., 22. und 23. November 1945 und im bernischen Amtsblatt Nr. 92 vom 24. November 1945 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhandengekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Artikel 870 ZGB., Artikel 981 und 986 OR., verfügt:

Der Eigentümerschuldbrief vom 6. Januar 1936, Serie I, Nr. 6705, von Fr. 2700, der Herren Gebr. Walter Hurni, Landwirt, Studen, und Ernst Hurni, Schreiner, Studen, lastend im III. Rang auf deren Liegenschaften Studen-Grundbuchblätter 222 und 223, wird als kraftlos erklärt. (W 77)

Nidau, den 29. Januar 1947. **Der Gerichtspräsident.**

Unter Bezugnahme auf die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 283, 284 und 286 vom 3., 4. und 6. Dezember 1945 und im bernischen Amtsblatt Nr. 95 vom 4. Dezember 1945 erschienene Aufforderung wird hiermit, gestützt auf die Tatsache, dass innerhalb der bestimmten Frist der abhandengekommene Titel dem unterzeichneten Richter nicht vorgelegt wurde, in Anwendung von Artikel 870 ZGB., Artikel 981 und 986 OR., verfügt:

Der Eigentümerschuldbrief vom 17. Februar 1931, Serie I, Nr. 5115 von Fr. 5000 des Herrn Fritz Mäder, Gottliebs sel., von Lurtigen, Viehhändler, in Orpund, lastend im II. bzw. III. Rang auf den Liegenschaften Orpund-Grundbuchblättern Nrn. 90, 286, 608 und 609, wird als kraftlos erklärt. (W 78)

Nidau, den 29. Januar 1947. **Der Gerichtspräsident.**

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. Januar 1947. Maschinen, Werkzeuge, Garage usw.
Holzgasgeneratoren A. G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 242 vom 14. Oktober 1944, Seite 2286). Die Generalversammlung vom 8. Januar 1947 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet **HAGEZET-Aktiengesellschaft.** Zweck der Gesellschaft sind Bau, Fabrikation und Vertrieb von Maschinen und Werkzeugen aller Art, von Generatoren, von elektrischen Apparaten, insbesondere von Kochern jeder Art für Industrie, Landwirtschaft, Grossbetrieb und Haushalt, von Elektrogrill, Kaffee- und Teemaschinen für Grossbetrieb und Haushalt, von Warmwasserboilern, ferner die Führung einer Garage sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen in beliebiger Form. Die das Grundkapital bildenden 500 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt worden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Die Prokura von Franz Bondietti ist erloschen. Dr. Oscar Bernhard Cappis, ist nun Sekretär des Verwaltungsrates ohne diesem Organ selbst anzugehören; er führt wie bisher Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Max Werner Geiger, von Zürich, und an Louis Gantenbein, von Grabs, beide in Zürich.

28. Januar 1947. Metzgerei.
Hans Bucher jun., in Zürich (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1310), Metzgerei. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Lina, geb. Kamber, besteht Gütertrennung.

28. Januar 1947. Schuhwaren, Bekleidung.
L. Brichetti, in Uster (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1944, Seite 2874), Schuhwaren und Bekleidungsartikel. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «P. Colombarolli», in Uster, erloschen.

28. Januar 1947. Schuhwaren, Bekleidungsartikel.
P. Colombarolli, in Uster. Inhaber dieser Firma ist Primo Colombarolli, italienischer Staatsangehöriger, in Uster. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «L. Brichetti», in Uster. Handel mit Schuhwaren und Bekleidungsartikeln. Zentralstrasse 35.

28. Januar 1947. Maschinenbau.
Gerstenecker & Hubli, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1946, Seite 194), Maschinenbauwerkstätte. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «E. Gerstenecker», in Zürich, übernommen.

28. Januar 1947. Maschinenbau.
E. Gerstenecker, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Gerstenecker, von Zürich, in Zürich 8. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gerstenecker & Hubli», in Zürich 8. Maschinenbauwerkstätte, insbesondere Bau von Universalküchenmaschinen. Alderstrasse 28.

28. Januar 1947. Leichtbalken.
E. Gianoli & R. Frei, dipl. Ingenieure, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1945, Seite 682), armierte Tonhohlstein-Leichtbalken. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Roger Frey, Dipl. Ing.», in Zürich, übernommen.

28. Januar 1947. Technische Vertretungen usw.
Roger Frey, Dipl. Ing., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Roger Frey, von Genf, in Zürich 2, mit seiner Ehefrau Doris, geb. Meisterhans, in Gütertrennung lebend. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «E. Gianoli & R. Frei, dipl. Ingenieure», in Zürich 2. Technische Vertretungen auf dem Gebiete der Baubranche, Fabrikation und Verkauf von schalungslosen Decken. Beethovenstrasse 47.

28. Januar 1947. Spenglerei usw.
Alf. Wäspe & Sohn, in Uetikon am See, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1942, Seite 2874), Spenglerei und Installationsgeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, erloschen.

28. Januar 1947. Spenglerei usw.
Alfred Wäspe jun., in Uetikon am See. Inhaber dieser Firma ist Alfred Wäspe jun., von Wattwil, in Uetikon am See. Spenglerei und Ausführung von sanitären Installationen. Im Grossdorf.

28. Januar 1947.
Halag Hanf-Leinen Verkaufsgesellschaft A.G., bisher in Zürich 8 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1946, Seite 2186), Handel mit Hanf und Flachs usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 11 vom 16. Januar 1947, Seite 140), im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

28. Januar 1947. Berg- und Hüttenprodukte.
Werner Gürtler, in Winterthur (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1942, Seite 1174), Agenturen in Berg- und Hüttenprodukten. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Gürtler & Co.», in Winterthur 1, erloschen.

28. Januar 1947. Schleif- und Stahlprodukte.
Gürtler & Co., in Winterthur 1. Unter dieser Firma sind Werner Gürtler und Felix Gürtler, beide von Winterthur und Allschwil, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1947 beginnt und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Werner Gürtler», in Winterthur, übernimmt. Einzelprokura ist erteilt an Hans Gürtler, von Winterthur und Allschwil, in Winterthur, und Walter Hirt, von und in Winterthur. Vertretungen in Schleif- und Stahlprodukten. Münzgasse 3.

28. Januar 1947. Baumwollweberei.
Otto Keller, in Wald (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 417). Baumwollweberei. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven

und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Keller & Co.», in Wald, erloschen.

28. Januar 1947. Baumwollweberei.

Keller & Co., in Wald. Unter dieser Firma sind Otto Keller-Lips, in Wald (Zürich), und dessen Söhne Karl Keller, in Wald (Zürich), Otto Keller, in Wald (Zürich), sowie Hans Keller, in Altdorf, alle von Wald (Zürich) und Fischenthal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Otto Keller», in Wald, übernommen hat. Otto Keller-Lips und Karl Keller führen Einzelunterschrift. Die Gesellschafter Otto Keller und Hans Keller führen die Unterschrift nicht. Einzelprokura ist erteilt an August Rüegg, von Wila und Wald (Zürich), in Wald (Zürich). Baumwollweberei. In Neuthal.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Berichtigung.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1947, Seite 231), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die im SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1947, Seite 231, publizierte Verweisung lautet richtig: SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1946, Seite 2890.

27. Januar 1947. Waren aller Art.

Inglin & Spring, in Bern, Engros-Handel mit Waren aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1946, Seite 2434). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

27. Januar 1947. Konditorei usw.

P. J. Sauterel, in Bern, Feinbäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 157 vom 7. Juli 1944, Seite 1538). Neues Geschäftsdomizil: Sickingerstrasse 5.

27. Januar 1947.

Genossenschaftliche Zentralbank (Banque Centrale Coopérative) (Banca Centrale Cooperativa), Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die Genossenschaft « Genossenschaftliche Zentralbank (Banque Centrale coopérative) (Banca Centrale Cooperativa) », mit Hauptsitz in Basel, welche am 3. November 1927 im Handelsregister von Basel-Stadt eingetragen wurde (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1944, Seite 1286) durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 31. Oktober 1946 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Die Genossenschaft bezweckt, sich mit Bankgeschäften aller Art zu befassen, durch welche dem Bedürfnis der Mitglieder nach einem rationellen Geldverkehr gedient werden kann. Insbesondere hat die Genossenschaft den Zweck, den Sparsinn durch Annahme von Ersparnissen zu fördern, diese Ersparnisse sicher anzulegen und zur Entwicklung des Genossenschaftswesens, soweit zweckmässig und banktechnisch zulässig, beizutragen. Diese Zweigniederlassung wird vertreten mit Kollektivunterschrift zu zweien unter sich durch den Verwaltungsratspräsidenten Dr. Max Weber, von Zürich, in Wabern, Gemeinde Köniz; Arthur Steiner, von Rüfenach (Aargau), in Bern, Vizepräsident der Verwaltung; Direktor Dr. h. c. Heinrich Küng, von Mühlehorn (Glarus), in Bottmingen. Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Bern ist erteilt an Wilhelm Bojak, von Renan, in Bern; er zeichnet mit je einem der vorstehenden Zeichnungsberechtigten zu zweien. Geschäftslokal: Monbijoustrasse 11.

28. Januar 1947.

Hasler A.G. Werke für Telephonie & Präzisionsmechanik, in Bern (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1946, Seite 266). Der bisherige Direktor, Ernst Glaus, wurde zum Generaldirektor, der bisherige Vizedirektor Rico Fioroni zum technischen Direktor, und der bisherige Vizedirektor Wilhelm Brandenberger zum kaufmännischen Direktor des Unternehmens ernannt. Der bisherige Prokurist Werner Gerber, von Langnau i. E., in Bern, wird zum Vizedirektor ernannt; seine Prokura ist erloschen. Der Generaldirektor, die Direktoren und der Vizedirektor zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Max Wirz, von Othmarsingen (Aargau), in Bern, und Werner Ehrat, von Winterthur, in Bern, wurden zu Prokuristen ernannt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

28. Januar 1947. Sicherheitsschlösser.

R. Berchtold, in Wabern, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Charles Rudolf Berchtold, von Busswil bei Melchnau, in Wabern, Gemeinde Köniz. Fabrikation von Sicherheitsschlössern. Haldenstrasse 13, Gurtenbühl-Wabern, Gemeinde Köniz.

Bureau Biel

27. Januar 1947. Bäckerei.

Johann Lüdi, in Biel, Bäckerei (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2780). Die Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

27. Januar 1947. Bäckerei-Konditorei.

Hs. Lüdi, in Biel. Inhaber der Firma ist Hans Lüdi, von Heimiswil, in Biel. Betrieb einer Bäckerei-Konditorei. Untergasse 58.

Bureau de Delémont

28 janvier 1947. Meubles en tubes d'acier, motocyclettes, etc.

Kohlbrunner & Cie, Etablissement Perfecta, précédemment à Couvet, fabrique de meubles en tubes d'acier et matériel roulant, société en nom collectif (FOSC. du 24 décembre 1943). Le siège social est transféré à Courroux. Les associés sont: Maurice Kohlbrunner, de et à Couvet, et Charles Kohlbrunner, de Couvet, à Neuchâtel. A été nommé fondé de pouvoir avec signature individuelle: Herbert Reymond, de St-Sulpice (Neuchâtel), à Neuchâtel. La société ajoute à son genre de commerce: commerce de motocyclettes.

Bureau Interlaken

28. Januar 1947. Gipser- und Malergeschäft.

Ernst Lüthi, in Interlaken, Gipser- und Malergeschäft (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1929, Seite 2378). Diese Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht.

28. Januar 1947. Gipser- und Malergeschäft.

E. Lüthi & Söhne, in Interlaken. Ernst Lüthi, Vater, und Walter und Hans Lüthi, Söhne, alle von Bleienbach, in Interlaken, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 begonnen hat. Gipser- und Malergeschäft. Blumenstrasse.

Bureau de Moutier

28 janvier 1947.

Société Horlogère Reconvilier (Reconvilier Watch Co.), à Reconvilier, société anonyme (FOSC. du 27 août 1946, N° 199, page 2531). La procuration conférée à Henri Froidevaux est radiée.

Bureau Thun

28. Januar 1947. Bauunternehmung usw.

Schneider & Immer in Liq., in Thun, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Ingenieurbureau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1411). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Schwyz — Schwytz — Svitto

27. Januar 1947. Verzinkerei, Blechwaren, Metallfenster.

Verwo A.G., in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach, Errichtung und Vertrieb von Verzinkereien und von Fabriken zur Herstellung von Blechwaren, Metallfenstern und ähnlichen Konstruktionen (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1946, Seite 634). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 30. Dezember 1946 hat die Gesellschaft das Grundkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 600 000 erhöht durch Ausgabe von 400 neuen Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 600 000, eingeteilt in 1200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

27. Januar 1947.

Verband schweizerischer Schäftefabrikanten, in Küssnacht am Rigi. Unter diesem Namen besteht ein Verein. Er bezweckt Stellungnahme in Fragen wirtschaftlicher Natur, Wahrung der beruflichen Interessen der Schäftefabrikanten, Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes und möglichste Vereinheitlichung der Verkaufspreise durch Preisvereinbarungen, Sanierung des Kreditwesens durch gegenseitige Bekanntgabe unsolventer Kunden und Schikaneure. Die Statuten datieren vom 20. Oktober 1934. Die Mittel des Vereins werden durch ein Eintrittsgeld von Fr. 20 und durch einen Jahresbeitrag von Fr. 50 beschafft. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Vereinsorgane sind die Generalversammlung und der Vorstand. Derselbe besteht aus dem Präsidenten und dem Aktuar, die kollektiv zeichnen. Präsident ist Alberto Greco, von und in Lugano; Aktuar ist Henri Schriever, von Luzern, in Küssnacht am Rigi. Domizil: beim Aktuar.

27. Januar 1947. Obst, Gemüse.

Josef Bissig, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl, Autotransporte, Obst- und Gemüsehandlung (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2726). Die Firma hat die Autotransporte aufgegeben.

27. Januar 1947. Spezereien.

Marie Spiess, in Innerthal, Spezereihandlung (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1945, Seite 1962). Die Firma ist nicht mehr zum Eintrag verpflichtet (Artikel 54 HRegV.) und wird auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

27. Januar 1947. Musikalien, chem.-technische Produkte usw.

Rudolf Käser, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Inhaber der Firma ist Rudolf Käser, von Oberflachs (Aargau), in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Musikalienhandel, Handharmonika-Unterricht, Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Bahnhofstrasse.

Glarus — Glaris — Glarona

27. Januar 1947.

A.G. für Kunstseide-Unternehmungen, in Glarus (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1942, Seite 95). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 14. Januar 1947 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **A.G. für Kunstseide-Unternehmungen in Liq.** durch die Mitglieder der Verwaltung Dr. jur. Josef Henggeler, Präsident, Hugo Grüebler-Lafont, Emil Hans Mahler-Guhl, Jacques Jucker, Nogi Ferdinand Schmid und Hans Wirth durchgeführt, welche wie bisher kollektiv zu zweien zeichnen. Die Unterschriften von Paul Ferdinand Schmid und Hans Wild-Iselin sind erloschen.

27. Januar 1947. Bauunternehmung usw.

Jos. Vitali & Sohn, in Schwanden, Hoch- und Tiefbau, Handel mit Baumaterialien jeder Art (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1567). Die Kollektivgesellschaft ist seit dem 18. Januar 1947 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Jos. Vitali & Sohn in Liq.** durch Emil Brändli, von Illnau (Zürich), in Schwanden, als Liquidator durchgeführt, welcher einzeln zeichnet.

28. Januar 1947. Patentverwertung, Beteiligungen usw.

Vibranic Ltd., in Glarus, Erwerb, Entwicklung und die Verwertung von Patenten, die Beteiligung an Unternehmungen dieser Art, die Uebernahme von Vertretungen usw. (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1945, Seite 3007). Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates ohne Unterschrift wurden gewählt: René Dufour und Henri Leduc, beide französische Staatsangehörige, in Paris.

28. Januar 1947. Landwirtschaftliche Maschinen usw.

P. Kamm-Tinner, in Obstalden. Inhaber dieser Firma ist Peter Kamm-Tinner, von Mühlehorn, in Obstalden. Handel mit und Vertretungen von landwirtschaftlichen Maschinen, Artikeln und Produkten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

20 janvier 1947. Fourrages, bois, transports, etc.

Constant Pugin, à Marsens, commerce de fourrages, graines et bois (FOSC. du 11. octobre 1932, N° 238, page 2387). Le titulaire a transféré le siège et son domicile particulier à Riaz. Il ajoute à son genre de commerce: transport de choses.

Bureau de Fribourg

27 janvier 1947. Hôtel.

Ignace de Werra, à Fribourg, exploitation de l'Hôtel Touring (FOSC. du 22 décembre 1945, N° 300, page 3220). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

28 janvier 1947. Hôtel.

Ernest Gendre, à Fribourg, Hôtel du Soleil d'Or (FOSC. du 24 septembre 1940, N° 224, page 1719). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

28 janvier 1947. Tissus, mercerie.

Julien Angéloz-Plancherel, à Belfaux, tissus en tous genres, mercerie (FOSC. du 9 juin 1934, N° 132, page 1576). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Les Fils de Julien Angéloz-Plancherel », à Belfaux.

28 janvier 1947. Tissus, confections.

Les Fils de Julien Angéloz-Plancherel, à Belfaux. Gabriel et Gaston Angéloz, fils de Julien, de Corminbœuf, à Belfaux, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 31 décembre 1946. La société reprend l'actif et le passif de la maison « Julien Angéloz-Plancherel », à Belfaux, qui est radiée. Commerce de tissus et confections.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

22. Januar 1947.

Brennereigenossenschaft Lüsslingen-Nennigkofen in Liq., in Lüsslingen (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1937, Seite 2061). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 27. August 1946 nach beendigter Liquidation die Löschung beschlossen. Die Löschung kann aber infolge Einsprache der kantonalen Wehrsteuerverwaltung nicht vollzogen werden.

27. Januar 1947.

Käsereigesellschaft Aetigkofen, in Aetigkofen (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1943, Seite 2074). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Dezember 1946 in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten angenommen. Die Firma wurde abgeändert in **Käsereigenossenschaft Aetigkofen.** Sie bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter Organisationen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes bernischer Käserei- und Milchgenossenschaften. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Innerhalb der Genossenschaft verteilt sich die Haftbarkeit nach der eingelieferten Milch der letzten 5 Jahre. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Anzeiger von Bucheggberg-Kriegstetten », soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident und der Sekretär.

Bureau Kriegstetten

28. Januar 1947.

Johann Steffen, Textilwaren, in Zuchwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Steffen, von Huttwil, in Zuchwil. Vertretung von Textilwaren und Bodenwichse. Bleichenbergstrasse 619.

Bureau Olten-Gösgen

28. Januar 1947. Samen, Drogerie.

W. Bleuler, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Willy Bleuler, von Zürich und Zollikon, in Olten. Samenhandlung und Bahnhof-Drogerie. Bahnhofquai 14.

28. Januar 1947. Lederwaren, Sportartikel.

LESPO A.G., in Olten, Lederwaren, Sportartikel (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1946, Seite 3255). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert.

28. Januar 1947.

Arola-Schuh A.G., in Schönenwerd (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1946, Seite 3227). Kollektivprokura wurde erteilt an Eduard Amgwerd, von Schwyz, in Zürich. Er zeichnet kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

27. Januar 1947.

Solothurner Kantonalbank, in Solothurn, Staatsanstalt (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1946, Seite 2435). Gemäss Beschluss des Bankrates vom 3. Juni 1946, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Solothurn, durch Beschluss vom 14. Januar 1947, wird die Firma auch in fremden Sprachen geführt. Sie lautet jetzt **Solothurner Kantonalbank (Banque cantonale de Soleure) (Banca cantonale di Soletta) (Soleure Cantonal Bank).** Infolge Demission ist Adolf Reinhart, der die Unterschrift nicht führte, aus dem Bankrat ausgeschieden. Die Unterschrift des Direktors Albert Kundert ist erloschen. Als neuer Direktor mit Kollektivunterschrift für das Gesamtinstitut ist Dr. Wilhelm Schwalm, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Solothurn, ernannt worden. Er zeichnet mit Dr. Max Gisi, Vizedirektor, der nunmehr an Stelle der Einzelunterschrift auch Kollektivunterschrift zu zweien führt, oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten, kollektiv.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. Januar 1947. Zimmerei, Schreinerei.

Ernst Tanner, in Merishausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Tanner, von Bargen (Schaffhausen), in Merishausen. Zimmerei und Schreinerei. Haus 91.

28. Januar 1947. Autotransporte.

Konrad Albrecht, in Neuhausen am Rheinfall, Autotransporte (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1940, Seite 2173). Neues Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 13.

28. Januar 1947. Wirtschaft.

Louis Graf-Hartmann, in Stein am Rhein, Wirtschaft (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1936, Seite 1966). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Art. 54 der Handelsregisterverordnung), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

28. Januar 1947.

Schuhhaus Keller, in Stein am Rhein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Keller-Allenspach, von Basadingen (Thurgau), in Stein am Rhein. Detailverkauf von Schuhwaren aller Art, Schuhpflegeartikeln und Einlagesohlen sowie Versand von Sport- und Arbeitsschuhen. Oehningerstrasse 206.

28. Januar 1947.

Wäfler + Leuenberger, Elektrotechnische Apparate, in Schaffhausen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1946, Seite 2596). Die Gesellschaft ist seit dem 20. Januar 1947 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « H. Leuenberger, Fabrikation elektrischer Apparate », in Schaffhausen.

28. Januar 1947.

H. Leuenberger, Fabrikation elektrischer Apparate, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Wäfler + Leuenberger, Elektrotechnische Apparate », in Schaffhausen, übernimmt, ist Hans Leuenberger, von Walterswil (Bern), in Schaffhausen. Fabrikation und Verkauf elektrischer Apparate. Fronwagplatz 15.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

27. Januar 1947. Wolle, Strickwaren.

M. Alder-Mettler, in Waldstatt. Inhaber dieser Firma ist Max Alder-Mettler, von Schwellbrunn, in Waldstatt. Wolle- und Strickwarenverkauf. Dorf 32 B.

28. Januar 1947. Holz, Kohlen.

Julius Naef, in Rehetobel, Holz- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1923, Seite 2375). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. Januar 1947. Holz, Kohlen, Heu usw.

Theodor Julius Naef, in Rehetobel. Inhaber dieser Firma ist Theodor Julius Naef, von Thalwil, in Rehetobel. Handel mit Holz, Kohlen, Stroh, Heu und Torf. Oberstrasse 59.

28. Januar 1947.

Holzwarenfabrik A.-G. Herisau, in Herisau (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1946, Seite 3374). Die Einzelprokura von Werner Schweizer-Schefer ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

27. Januar 1947.

Graubündner Kantonalbank (Banque Cantonale des Grisons) (Banca Cantonale Grigionese), in Chur (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1946, Seite 1061) und Zweigniederlassungen in Davos und St. Moritz. Kollektivprokura für den Hauptsitz und für die Zweigniederlassungen wurde erteilt an Jakob Schmid, von Malans, in Chur. Dieser zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Januar 1947.

Graubündner Kantonalbank (Banque Cantonale des Grisons) (Banca Cantonale Grigionese), Zweigniederlassung in Arosa. Unter dieser Firma hat die Staatsanstalt « Graubündner Kantonalbank » mit Hauptsitz in Chur, welche seit dem 31. März 1883 eingetragen ist, durch Beschluss des Bankrates in Arosa eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese Zweigniederlassung zeichnen die für den Hauptsitz Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien, nämlich der Direktor Hans Sprecher, von Parpan, der Inspektor Anton Pajarola, von Vigens, und die Prokuristen Dr. Silvio Giovanoli, von Soglio; Jakob Felix, von Haldenstein; August Lampert, von Chur; Josua Toggwyler, von Grüsch; Dr. Reto Salis, von Castasegna; Louis Broder, von Wallenstadt; diese alle in Chur; Fritz Tanner, von und in Maienfeld; Albert Malär, von und in Trimmis; Caspar Guler, von Klosters, in Chur, und Jakob Schmid, von Malans, in Chur. Ferner wurde Kollektivprokura nur für die Zweigniederlassung Arosa erteilt an Martin Brosi, von Saas i. Pr., und an Adolf Meuli, von Sufers und Nufenen, beide in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia

Berichtigung.

Färberei A.G. Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 265). Das letzte Zitat lautet: SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1946, Seite 3536.

28. Januar 1947. Bäckerei usw.

Albert Frischknecht, in Rohr bei Aarau, Bäckerei, Mehl- und Futtermittelhandlung (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1932, Seite 2456). Die Firma ist infolge Vermietung des Geschäftes erloschen.

28. Januar 1947.

Konditorei K. Frischknecht Rohr b. Aarau, in Rohr bei Aarau. Inhaber dieser Firma ist Konrad Frischknecht-Freimann, von Herisau, in Rohr bei Aarau. Bäckerei-Konditorei, Mehl- und Futtermittelhandlung. Ausserdorf 65.

28. Januar 1947. Mass- und Konfektionsschneiderei.

H. Wernli, in Thalheim. Inhaber dieser Firma ist Hermann Wernli-Graf, von und in Thalheim (Aargau). Mass- und Konfektionsschneiderei, Verkauf von Mass- und Konfektionskleidern. Oberdorf 55.

28. Januar 1947. Holzkohle, Futtermittel usw.

Bollinger A.-G., bisher in Möriken-Wildegg, Herstellung und Verkauf von Holz-, Generatoren-, Industrie- und Futterkohle, sowie von Futtermitteln (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1945, Seite 3237). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1946 wurde die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Bremgarten (Aargau) beschlossen und Artikel 1 der Statuten entsprechend revidiert. Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Eduard Wuethrich, nunmehr wohnhaft in Herrliberg, ist in Einzelunterschrift umgewandelt worden. Der Verwaltungsratspräsident Dr. Erich Meyer wohnt nun in Basel. Geschäftslokal in Bremgarten: Bärenmattstrasse 443.

28. Januar 1947. Wein, Spirituosen usw.

Gottfried Ammann-Suter, in Kölliken, Handel mit Wein, Spirituosen und Tabakfabrikaten (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1934, Seite 236). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. Januar 1947.

Viehzuchtgenossenschaft Beinwil, Bezirk Muri, in Beinwil bei Muri (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1934, Seite 1847). Wilhelm Weber, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt der bisherige Vizepräsident Albert Huwiler, von Beinwil bei Muri, in Wallenschwil, Gemeinde Beinwil bei Muri, und neu ist als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden Josef Sachs, von Beinwil bei Muri, in Winterschwil, Gemeinde Beinwil bei Muri. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

28. Januar 1947.

Garage & mech. Werkstätte L. Christen, in Rothrist. Inhaber dieser Firma ist Leonz Christen, von Kallern, in Rothrist. Garage und mechanische Werkstätte. Sennhof.

28. Januar 1947.

Jean Wild, Bäder-Garage Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Jean Wild, von Oberuzwil (St. Gallen), in Baden. Autogarage, Reparaturwerkstätte, Fahrschule. Römerstrasse 1.

28. Januar 1947.

«Hero Conserven Lenzburg» («Conserves Hero Lenzbourg»), in Lenzburg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 119 vom 23. Mai 1946, Seite 1569). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Eugen Munz, von Sulgen (Thurgau), in Hallau. Die an Arthur Meyer erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

28. Januar 1947. Eisen.

Debrunner & Cie. A.G. Filiale Weinfelden, in Weinfelden, Eisenhandlung (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1947, Seite 174), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Adolf Glutz führt nun Einzelunterschrift; seine Prokura ist erloschen. Ferner zeichnen für die Filiale kollektiv zu zweien die Prokuristen des Hauptsitzes Walter Hofmann, von St. Gallen; Edwin Tobler, von Mettlen, und Werner Kundert, von Diesbach (Glarus); alle in St. Gallen.

28. Januar 1947.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Bichelsee-Balterswil, in Bichelsee (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1947, Seite 53). An Stelle von Ferdinand Rupper, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Heinrich Roost, bisher Verwalter, zum Präsidenten gewählt. Er zeichnet nun kollektiv mit dem Aktuar. Als neuer Verwalter mit Einzelunterschrift wurde Walter Rupper, von und in Bichelsee, gewählt.

28. Januar 1947. Kälber, Schweine.

Johann Wick, in Altnau. Inhaber der Firma ist Johann Wick, von Zuzwil (St. Gallen), in Altnau. Kälber- und Schweinehandel.

28. Januar 1947. Bäckerei, Wirtschaft usw.

Pfister-Thalmann, in Müllheim, Bäckerei, Landwirtschaft und Wirtschaft «Zur Traube» (SHAB. Nr. 278 vom 12. November 1921, Seite 2189). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

28. Januar 1947. Bäckerei, Wirtschaft.
Otto Pfister's Wwe., in Müllheim. Inhaberin der Firma ist Witwe Anna Pfister-Thalmann, von und in Müllheim. Bäckerei und Wirtschaft «Zur Traube».

28. Januar 1947. Konfiserieprodukte.
F. Haudenschild-Maurer, in Ottenberg, Gemeinde Weerswilen. Inhaber der Firma ist Fredy Haudenschild-Maurer, von Niederbipp (Bern), in Ottenberg, Gemeinde Weerswilen. Fabrikation von Konfiserieprodukten (Pralinées, Branches, Caramelles).

28. Januar 1947. Konfektion, Schneiderei.
Ed. Iten, in Kreuzlingen. Inhaber der Firma ist Eduard Iten-Huwyler, von Unterägeri, in Kreuzlingen. Herren- und Damenkonfektion, Maßschneiderei. Hauptstrasse 64.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

17 gennaio 1947. Colori, vernici, ecc.
Iginio Moresi, in Lugano, colori e vernici (FUSC. del 7 novembre 1986, N° 262, pagina 2627). La ditta notifica di aver ceduto alla ditta «Dal'Ara & Nesa», in Lugano, il commercio di colori e vernici e di occuparsi solo del commercio di rappresentanza di colori, vernici e generi affini.

17 gennaio 1947. Colori, pennelli, vetri, ecc.
Dall'Ara & Nesa, in Lugano. Fausto Dall'Ara, fu Ermando, di nazionalità italiana, domiciliato a Breganzona, e Aldo Nesa, di Pio, da ed in Lugaggia, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo che ha avuto principio il 1° gennaio 1947. Commercio di colori, vernici, pennelli, vetri ed affini. Via Serafino Balestra 2, angolo via Pretorio.

28 gennaio 1947. Costruzioni.
Ramelli & Balmelli, in Lugano, costruzioni edili e stradali (FUSC. del 21 agosto 1942, N° 193, pagina 1906). La ditta viene cancellata a seguito di scioglimento e liquidazione.

Distretto di Mendrisio

28 gennaio 1947. Prodotti tecnici, ecc.
Dante Bernasconi, in Balerna. Titolare è Dante Bernasconi, fu Giovanni, da Castel S. Pietro, in Balerna. Importazione, esportazione prodotti tecnici, chimici e materie prime.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

25 janvier 1947.
Société anonyme de Construction Henri Rosat, à Château-d'Oex (FOSC. du 8 mars 1946, page 733). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 65 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 140 actions de 250 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec des créances de 35 000 fr. contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 100 000 fr. divisé en 400 actions nominatives de 250 fr.

Bureau de Lausanne

27 janvier 1947.
Société Immobilière du Grand Hôtel, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 23 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et toutes opérations financières et commerciales en rapport avec ce but. Elle acquiert au prix de 432 000 fr. un bien fonds de 7 a. 60 ca., situé dans la commune de Renens, lieu dit « Es Longs Champs ». Le capital est de 51 000 fr., divisé en 51 actions de 1000 fr., au porteur, libérées jusqu'à concurrence de 25 500 fr. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans l'organe de publications de la société ou, lorsque leurs noms et adresses sont tous connus de l'administration, par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle, Léonard Jan, de Châtillens, à Lausanne. Bureau: rue Centrale 7 (en l'étude des notaires M. Blanc et A. Leyvraz).

27 janvier 1947.
Société du Cinéma Corso, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 23 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la création et l'exploitation de salles de spectacles cinématographiques. Elle pourra prendre des participations dans toutes entreprises similaires, acquérir ou créer des salles de projections cinématographiques, construire, acquérir et vendre des immeubles. Elle acquiert au prix de 120 000 fr. un bien fonds de 9 a. 87 ca., situé dans la commune de Renens, lieu dit « Es Longs Champs ». Le capital est de 51 000 fr., divisé en 51 actions de 1000 fr., au porteur, libérées jusqu'à concurrence de 25 500 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans l'organe de publications ou, lorsque tous leurs noms et adresses sont connus de l'administration, par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Marcel Reymond, de Valeyres sous Rances, président, et Pierre Ducret, de St-Sulpice (Vaud), les deux à Lausanne. Bureau: rue Centrale 7 (en l'étude des notaires M. Blanc et A. Leyvraz).

28 janvier 1947. Boulangerie, etc.
J. Keller, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Keller, allié Nicolet, de Gross-Andelfingen (Zurich), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie et tea-room, à l'enseigne: « Boulangerie tea-room de Cour ». Avenue de Cour 79.

28 janvier 1947. Boulangerie, etc.
J. Keller, à Pully, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 17 août 1945, page 1972). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

28 janvier 1947. Vins, liqueurs, etc.
C. Anthamatten, à Prilly. Le chef de la maison est Clément Anthamatten, de Saas-Grund, à Prilly. Commerce en gros de vins, liqueurs et spiritueux. Route du Chasseur 44.

28 janvier 1947. Travaux publics.
Liebhauser & Cie, succursale à Lausanne, entreprise de travaux publics, société en commandite (FOSC. du 23 avril 1937), avec siège principal à Montreux-Planches. L'associé-commanditaire Pierre-Ernest Liebhauser est actuellement domicilié à Sion. Sa procuration collective est modifiée en procuration individuelle et ses pouvoirs modifiés en conséquence. Procuration collective à deux avec une autre personne autorisée à cet effet est conférée à Numa Liebhauser, de Ennetbaden, à Montreux-Planches; il signera pour l'ensemble de l'établissement. La procuration conférée à Joseph Giambasi est éteinte et sa signature radiée.

28 janvier 1947. Radio, etc.
« Acustic » Wirz & Cie, à Lausanne, fabrication et commerce en gros d'appareils de radio, etc., société en nom collectif (FOSC. du 24 janvier 1946, page 252). Ralph Pfäffli s'est retiré de la société. Théophile Kolb, allié Chappuis, de Chavannes-les-Bois (Vaud), à Bussigny sur Morges, entre dans la société comme associé.

28 janvier 1947. Epicerie, etc.
Augustine Davaud, à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 17 septembre 1946, page 2723). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

28 janvier 1947. Lustrerie, objets d'art.
H. Vœgtli « Lustrex », à Lausanne. Le chef de la maison est Hans Vœgtli, allié Freymond, de Hochwald (Soleure), à Lausanne. Fabrication et commerce de lustrerie et objets d'art. Avenue d'Ouchy 69.

28 janvier 1947. Céramique d'art, etc.
Berthe Bolle, à Lausanne. Le chef de la maison est Berthe-Emilie Bolle, des Verrières (Neuchâtel), à Lausanne. Céramique d'art, fabrication de poteries et objets divers en céramique. Rue des Terreaux 8.

28 janvier 1947. Gypserie, peinture.
Paul Sansonnens, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 20 février 1941). Le titulaire est actuellement domicilié à Renens.

28 janvier 1947. Appareils électriques, etc.
Leyvraz, Genton et Cie, société anonyme, à Lausanne, commerce de radios, etc. (FOSC. du 18 septembre 1946, page 2738). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 23 janvier 1947, la société a décidé: 1° de modifier la raison sociale en: **L. Genton S.A. (anciennement Leyvraz, Genton et Cie, société anonyme)**; 2° d'annuler les 200 actions nominatives de 100 fr. constituant le capital social entièrement libéré de 20 000 fr. et de les remplacer par 40 actions nominatives de 500 fr. entièrement libérées, remises aux actionnaires en échange d'une action nouvelle contre 5 actions anciennes; 3° de porter le capital social de 20 000 à 70 000 fr. par l'émission de 100 nouvelles actions de 500 fr. nominatives entièrement libérées par 10 000 fr. en compensation partielle de créance et par 40 000 fr. en espèces; 4° de créer 20 bons de jouissance sans valeur nominale distribués aux actionnaires à raison d'un bon pour 10 actions anciennes de 100 fr. Ces bons de jouissance nominatifs, donnent droit à une part au bénéfice net et à celui de liquidation; 5° de modifier les statuts en conséquence, ainsi que sur les points suivants: La société qui, lors de sa constitution a repris le fonds de commerce de la société en commandite « Leyvraz, Genton et Cie » a pour but: le commerce, la vente, la représentation de tous appareils électriques; l'exécution de toutes installations électriques (courants forts et courants faibles); le commerce, la représentation et la vente de tous appareils radiophoniques, sans toutefois limiter son activité à ces seules spécialités. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique Lucien Genton ou par la signature du fondé de procuration Louis Baudat, signant collectivement avec l'administrateur (les deux inscrits).

Bureau d'Orbe

28 janvier 1947. Pipes.
Marie-Louise Meyer, à Vallorbe, pipes en bruyère « Finesse », etc. (FOSC. N° 170 du 24 juillet 1937, page 1759). Cette raison sociale est radiée par suite de remise de commerce.

28 janvier 1947. Pipes, etc.
A. Meyer, à Vallorbe. Le chef de la maison est Alfred-Jean-Achille Meyer, de Laufon, à Vallorbe. Il reprend les affaires de la maison « Marie-Louise Meyer », à Vallorbe, radiée. La maison confère procuration individuelle à Alfred-Frédéric Meyer, fils d'Achille, de Laufon, à Vallorbe. Fabrication et commerce en gros de pipes en bruyère « Finesse », achat et vente des articles pour fumeurs et dérivés et petites tourneries en tous genres. Tercasset 21.

28 janvier 1947.
Société de l'Usine à battre, à Arnex, société coopérative (FOSC. du 29 avril 1931, N° 97, page 931). Dans son assemblée générale ordinaire du 26 décembre 1945, cette société a procédé au renouvellement de son comité. Dans son assemblée générale ordinaire du 30 décembre 1946, la société a procédé à la revision de ses statuts pour les mettre en harmonie avec les nouvelles dispositions du Code des obligations. Le capital social est formé de parts sociales de 50 fr. chacune. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens sociaux. La société est administrée par un comité de 5 membres. Le président a conjointement avec le secrétaire/caissier la signature sociale. L'organe de publications de la société est la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud ». Les publications exigées par la loi ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Bureau de Rolle

28 janvier 1947.
Alfred Arnold, Pharmacie du Vignoble, à Rolle, exploitation d'une pharmacie (FOSC. du 21 avril 1913, N° 102, page 722). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

28 janvier 1947.
E. Marchand-Arnold, Pharmacie du Vignoble, à Rolle. Le chef de la maison est Edmond-Henri Marchand, de Court (Jura bernois), à Rolle. Exploitation d'une pharmacie. Grand'Rue 14.

Bureau de Vevey

28 janvier 1947. Assistance professionnelle.
Afico S.A., succursale de La Tour-de-Peilz (FOSC. du 3 septembre 1946, N° 205), société anonyme ayant son siège principal à Lausanne. La société a conféré la signature sociale pour le siège de La Tour-de-Peilz à: a) Maurice Champoud, de Cossonay, à Bremblens sur Morges, directeur; b) Max Gruber, directeur (jusqu'ici sous-directeur); ils signeront individuellement; c) Paul Barbier, de La Chaux-de-Fonds, à La Tour-de-Peilz, fondé de procuration; d) Edouard Peter, de Sargans (St-Gall), à Clarens-Le Châtelard, fondé de procuration. Ces deux derniers signeront collectivement à deux avec une autre personne autorisée à cet effet. La signature conférée au sous-directeur Max Gruber est radiée.

28 janvier 1947. Produits alimentaires.
Société des Produits Nestlé S.A., à Vevey (FOSC. du 4 octobre 1946, N° 232). La procuration conférée à Paul Barbier est radiée.

Bureau d'Yverdon

28 janvier 1947. Gravière.
Alfred Pahud, à Yvonand. Le chef de la maison est Alfred Pahud, d'Ogens, à Yvonand. Exploitation de la gravière des Vursys.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

28 janvier 1947. Pension.
Mme Gasser-Meier Elsa, à Montana-Vermala, commune de Randogne. La titulaire de cette raison est Elsa Gasser, née Meier, autorisée de son époux Aloïs, de Randogne, à Montana-Vermala, commune de Randogne. Exploitation de la pension «Les Asters».

28 janvier 1947. Transports, taxis.
Mme Marie Luginbühl-Baud, à Sion La titulaire de cette raison est Marie Luginbühl, née Baud, épouse séparée de biens de Frédéric Luginbühl, de Rubigen (Berne), à Sion. Frédéric Luginbühl, de Rubigen (Berne), à Sion, a été nommé fondé de procuration. Taxis; entreprise de transports. Rue de la Dixence.

Bureau de St-Maurice

24 janvier 1947. Chaussures.
Edith Bussien, à Monthey, commerce de chaussures (FOSC. du 11 mars 1944, page 593). Par jugement du 18 janvier 1947, le juge-instructeur, de Monthey a déclaré la titulaire en état de faillite.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

27 janvier 1947. Immeubles.
Prés du Jet d'Eau S.A., à La Chaux-de-Fonds, société anonyme immobilière (FOSC. du 27 mars 1934, N° 72). L'assemblée générale extraordinaire du 14 décembre 1946 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

18 décembre 1946. Cabinets de pendulettes, bijouterie.
Edmond Sommer, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Edmond Sommer, de La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel. Fabrication de cabinets de pendulette pour mouvements d'horlogerie, bijouterie et commerce de bijouterie. Rue Saint-Maurice 12.

8 janvier 1947. Immeubles.
Parcs 157 S.A., à Neuchâtel, société immobilière (FOSC. du 9 février 1944, N° 33, page 332). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 décembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 1600 fr. à 50 000 fr. au moyen des opérations suivantes: a) échange des 8 actions actuelles, entièrement libérées, de 200 fr. contre 8 actions nominatives de 500 fr., libérées de 40%; b) émission de 92 actions nominatives de 500 fr. chacune, libérées de 40%. La libération de 20 000 fr. a eu lieu: 1° par compensation avec le capital actuel, entièrement libéré, de 1600 fr.; 2° par compensation avec une créance contre la société à concurrence de 18 400 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc de 50 000 fr., libéré de 20 000 fr. et divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. Les publications de la société sont insérées dans la «Feuille officielle du Canton de Neuchâtel», sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations pour l'assemblée générale sont faites par lettres chargées.

24 janvier 1947.
Société anonyme de l'Hôtel Suisse Neuchâtel (Schweizerhof A.G. Neuenburg), à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 17 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la reprise, l'exploitation et la revente de l'Hôtel Suisse à Neuchâtel. La société acquerra, pour 300 000 fr., l'article 7 du cadastre de Neuchâtel, ainsi que le mobilier et l'agencement, de l'actuel Hôtel Suisse à Neuchâtel, suivant inventaire du 17 janvier 1947 annexé aux statuts. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». Celles qui sont exigées par la loi seront, en outre, faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Il est composé de Henri-David Mader, de Neuenegg (Berne), à Neuchâtel, président, et de Gustave-Heinrich-Karl-Georg-Gottfried-Ruedi Gyger, de Eriz (Berne), à Neuchâtel, secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: Hôtel Suisse, rue de l'Hôpital 11.

25 janvier 1947. Etampes, etc.
Glauser et Piétrons, Fabrique Uméta, à Neuchâtel, fabrique d'étampes et de mécanique, société en nom collectif (FOSC. du 26 septembre 1946, N° 225, page 2821). La société est dissoute depuis le 26 octobre 1946. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Glauser et Piétrone, Fabrique Uméta, en liquidation,** par Lucien Piétrons, de Couvet, à Neuchâtel. Adresse du liquidateur: Plan 9.

27 janvier 1947. Outils.
Jules Bertholet, à Neuchâtel, outils pour la vigne et l'agriculture (FOSC. du 17 septembre 1932, N° 218, page 2227). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

27 janvier 1947. Articles de ménage.
«Réga» Ed. Moos, à Neuchâtel, vente d'articles de ménage (FOSC. du 17 octobre 1946, N° 243, page 3033). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

11 décembre 1946. Pendulettes et réveils, etc.
Fabrique de Rosemont, M. Boillod-Breguet, à Genève, fabrique de pendulettes et réveils (grosse horlogerie), de tous genres de compteurs, avec ou sans porte-échappements à ancre et de pièces détachées en tous genres (FOSC. du 15 janvier 1946, page 150). La raison est radiée. Son actif et son passif, sur la base d'un bilan au 30 septembre 1946, sont repris par la société anonyme dite «Rosemont S.A. Manufacture de pendulettes, réveils (grosse horlogerie) et porte-échappements», à Genève, ci-après inscrite.

27 janvier 1947.
Rosemont S.A. Manufacture de pendulettes, réveils (grosse horlogerie) et porte-échappements, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 1er novembre 1946 et procès-verbal d'assemblée générale du 17 janvier 1947, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication de pendulettes et réveils (grosse horlogerie), de tous genres de compteurs, avec ou sans porte-échappement à ancre, et de pièces détachées en tous genres, et notamment la suite des affaires de la «Fabrique de Rosemont, M. Boillod-Breguet», à Genève, soit la reprise de l'actif et du passif de la dite maison, suivant bilan au 30 septembre 1946, annexé à l'acte de constitution, comportant un actif de 289 925 fr. 26 (caisse, Caisse nationale accidents, Office téléphonique, mobilier, aménagements immeubles, compte de garantie, fabrication et compte transitoire) et un passif de même montant (banques, compte d'avances, comptes transitoires, fournisseurs). Cette reprise est faite sans soulte de part et d'autre. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Gilbert-Emile Schaldenbrand, de Porrentruy (Berne), à Neuchâtel, est administrateur unique. Il signe individuellement. Locaux: avenue de Rosemont 10.

27 janvier 1947. Vins et spiritueux en gros.
Glaus & Cie, à Carouge. Sous cette raison sociale, Roger-Julien Glaus et André-Gilbert Glaus, tous deux de Colombier (Neuchâtel) et Guggisberg (Berne), à Genève, et René-Louis Paviet-Germanoz, de nationalité française, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1947. L'associé André-Gilbert Glaus a seul la signature sociale. Commerce de vins et spiritueux en gros. Rue Ancienne 57.

27 janvier 1947. Polissage de bracelets, etc.
A. Desvoignes, à Genève. Le chef de la maison est Albert Desvoignes, de Saicourt (Berne), à Genève. Atelier de polissage de bracelets et de tous articles de bijouterie, or et acier. Avenue de la Jonction 13.

27 janvier 1947. Décoration, publicité.
«A L'Atelier Décoran» Mce Berset, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Maurice Berset, de La Corbaz (Fribourg), à Genève. Atelier de décoration et publicité. Boulevard du Pont d'Arve 11.

27 janvier 1947. Transactions commerciales, etc.
«SUISFRANS» Ch. Rouiller et Cie, à Genève, transactions commerciales et industrielles, importation, exportation, commerce et représentation de produits et matières textiles, d'horlogerie, produits pharmaceutiques et vétérinaires, etc., société en nom collectif (FOSC. du 11 septembre 1946, page 2674). La société est dissoute dès le 10 janvier 1947. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Charles Rouiller, ci-après inscrit, sous la raison «,SUISFRANS' Ch. Rouiller», à Genève.

27 janvier 1947. Produits textiles, d'horlogerie, etc.
«SUISFRANS» Ch. Rouiller, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Alphonse Rouiller, de et à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «,SUISFRANS' Ch. Rouiller et Cie», à Genève, radiée. Importation, exportation, commerce et représentation de produits textiles, d'horlogerie, produits pharmaceutiques, produits de l'industrie du verre et de la céramique, outils et instruments de dessins et mathématiques, de matières premières et d'articles de diverses natures. Rue Bonivard 6.

27 janvier 1947. Pâtisserie-confiserie.
H. Sprenger, à Genève. Le chef de la maison est Hermann Sprenger, de Sirnach-Wiezikon (Thurgovie), à Genève. Exploitation d'une pâtisserie-confiserie. Rue des Pâquis 7.

27 janvier 1947. Assurances.
Oliva, à Genève, agence d'assurances (FOSC. du 25 octobre 1946, page 3120). Le titulaire Oswaldo-Carlo Oliva et son épouse Adrienne-Marie-Lucie, née Miglietti, ont adopté le régime de la séparation de biens.

27 janvier 1947.
Garage du Rhône, Metz, Grosdidier et Cie, à Genève. Georges-Metz, de et à Genève, Lucien Metz, de et à Genève, et Albert Grosdidier, de nationalité française, à Genève, séparé de biens d'Ida-Louise, née Mentha, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1947 et repris l'actif et le passif de la société «Garage du Rhône S.A., en liquidation», à Genève (FOSC. du 3 janvier 1947, page 7). Achat, vente et réparation de voitures, camions, tracteurs et autres véhicules, ainsi que de tous accessoires de la branche automobile, exploitation d'un garage et d'un atelier mécanique, représentation de marques et accessoires. Rue du Stand 29 et rue des Rois 4.

27 janvier 1947. Produits pharmaceutiques.
Etablissements ARPIC S.A., à Genève, représentation commerciale de produits pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 5 avril 1939, page 702). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean-Paul Galland, président, et Robert Krbec, secrétaire, tous deux de et à Genève, lesquels signent individuellement. L'administrateur Fernand Wiswald est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

27 janvier 1947.
Chocolats Fjord S.A., à Chêne-Bourg (FOSC. du 13 novembre 1946, page 3319). L'administrateur Oscar Hedinger (jusqu'ici vice-président) est nommé président. Théodore Isler, membre et président du conseil d'administration, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

27 janvier 1947.
Société Immobilière Rue de Lausanne 29, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 octobre 1946, page 3046). Fritz Siegenthaler, de et à Berne, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Robert Aeberli est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

27 janvier 1947. Articles pour vélos et automobiles, etc.
Société Immobilière Gradelle-Baumelon, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 février 1945, page 476). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1946, la société a décidé de modifier ses statuts sur les deux points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale **SAFAC.** Elle a pour but l'achat, la vente et le commerce de tous articles pour vélos et automobiles, et généralement toutes opérations commerciales mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement à cet objet. Il est rappelé que, lors de sa constitution, la société a acquis, pour le prix de 60 000 fr., les parcelles 3274, feuille 2 (avec bâtiment N° 1059) et 3275, feuille 2, de la commune de Chêne-Bougeries, dont elle est encore propriétaire. Le conseil d'administration est composé de Paul Rickenbacher, président, d'Oltingen (Bâle-Campagne), à Genève, Jean Neuvecelle, secrétaire, de nationalité française, à Genève, et Emile Wittweiler, d'Eglisau (Zurich), à Lausanne. La société est engagée par la seule signature de l'administrateur Paul Rickenbacher. L'administrateur Alfred Taponnier est démissionnaire, ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue Pradier 7 (bureau de Rickenbacher).

Im Jahre 1946 publizierte Handelsregister-Eintragungen

Inscriptions au Registre du commerce publiées en 1946

Kantone	Einzelfirmen / *Raisons individuelles*							Kollektiv-Gesellschaften / *Sociétés en nom collectif*							Kommandit-Gesellschaften / *Sociétés en commandite*							Aktiengesellschaften und Kommandit-Aktiengesellschaften / *Sociétés par actions et sociétés en commandite par actions*								Gesellschaften mit beschränkter Haftung / *Sociétés à responsabilité limitée*							Cantons
	Bestand 1. Januar / *Etat au 1er janvier*	Zuwachs / *Augmentation*: Eintragungen / *Inscriptions*	Zuwachs / *Augmentation*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Abgang / *Diminution*: Löschungen / *Radiations*	Abgang / *Diminution*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Aenderungen / *Modifications*	Bestand 31. Dez. / *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar / *Etat au 1er janvier*	Zuwachs / *Augmentation*: Eintragungen / *Inscriptions*	Zuwachs / *Augmentation*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Abgang / *Diminution*: Löschungen / *Radiations*	Abgang / *Diminution*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Aenderungen / *Modifications*	Bestand 31. Dez. / *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar / *Etat au 1er janvier*	Zuwachs / *Augmentation*: Eintragungen / *Inscriptions*	Zuwachs / *Augmentation*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Abgang / *Diminution*: Löschungen / *Radiations*	Abgang / *Diminution*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Aenderungen / *Modifications*	Bestand 31. Dez. / *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar / *Etat au 1er janvier*	Zuwachs / *Augmentation*: Eintragungen / *Inscriptions*	Zuwachs / *Augmentation*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*: aus andern Kantonen / *d'autres cant.*	Zuwachs / *Augmentation*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*: aus dem Ausland / *de l'étranger*	Abgang / *Diminution*: Löschungen / *Radiations*	Abgang / *Diminution*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Statutenänderungen / *Revisions des statuts*	Bestand 31. Dez. / *Etat au 31 décembre*	Bestand 1. Januar / *Etat au 1er janvier*	Gründungen / *Constitutions*	Zuwachs / *Augmentation*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Abgang / *Diminution*: Löschungen / *Radiations*	Abgang / *Diminution*: Sitzverlegungen / *Transferts du siège*	Statutenänderungen / *Revisions des statuts*	Bestand 31. Dez. / *Etat au 31 décembre*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Zürich	6664	904	10	502	12	187	9064	1221	241	2	123	1	75	1340	820	119	—	54	1	84	884	2560	258	22	—	50	12	366	2787	267	36	1	13	1	60	290	*Zurich*
Bern	9614	954	7	564	8	182	10203	1049	215	—	95	—	45	1168	355	53	—	21	—	35	387	1899	132	8	—	40	7	205	1782	145	36	—	9	1	20	171	*Berne*
Luzern	2302	224	1	173	4	64	2950	457	66	1	46	—	26	476	112	24	—	14	—	16	122	442	37	2	—	7	4	78	470	35	9	1	—	1	4	44	*Lucerne*
Uri	223	18	1	14	—	4	228	34	4	—	2	—	6	36	6	2	—	—	—	19	10	15	3	—	—	1	—	4	17	2	1	—	—	—	—	3	*Uri*
Schwyz	914	83	1	49	2	14	947	151	20	—	7	—	6	164	11	2	—	—	—	2	13	67	5	—	—	2	—	10	70	4	1	—	—	—	—	5	*Schwyz*
Obwalden	272	24	2	19	—	1	279	45	8	—	2	1	5	48	2	—	—	1	—	1	1	37	1	1	—	1	1	9	37	1	1	—	—	—	—	2	*Unterwald-le-Ht.*
Nidwalden	183	7	1	9	—	2	182	29	6	—	3	—	—	32	1	1	—	—	—	—	2	50	2	—	—	1	1	4	50	3	—	—	—	—	—	3	*Unterwald-le-Bas*
Glarus	368	41	1	22	1	3	408	83	19	—	7	—	1	95	29	3	—	3	—	1	20	394	7	2	—	11	3	21	389	2	1	—	—	—	—	3	*Glaris*
Zug	442	55	6	30	2	9	471	85	17	—	15	—	3	87	14	1	—	1	—	2	14	165	16	2	—	1	2	18	180	6	2	—	—	—	—	10	*Zoug*
Freiburg	2062	136	—	98	2	21	2118	207	33	—	15	1	5	224	10	1	1	—	—	—	12	436	22	2	—	7	3	43	450	16	6	—	2	—	5	20	*Fribourg*
Solothurn	1617	235	3	10	6	35	2038	224	39	—	25	1	13	237	51	12	—	3	—	3	60	318	25	—	—	3	3	45	338	28	6	—	2	—	3	32	*Soleure*
Basel-Stadt	2366	241	7	302	8	55	2304	345	70	2	45	1	19	371	207	33	1	17	—	15	224	1325	103	7	—	25	12	168	1388	48	11	2	3	—	8	58	*Bâle-Ville*
Basel-Land	902	127	6	63	2	18	970	130	27	—	7	3	7	147	35	8	—	6	1	5	36	248	17	4	—	4	2	38	263	12	3	—	1	—	2	14	*Bâle-Campagne*
Schaffhausen	747	96	2	46	1	11	798	75	12	—	8	—	2	78	42	4	—	2	—	6	44	125	1	—	—	5	—	11	121	2	—	—	—	—	—	2	*Schaffhouse*
Appenzell A.-Rh.	760	85	—	66	2	21	777	80	5	—	6	—	2	59	38	4	—	—	—	1	43	56	8	—	—	—	1	8	63	9	2	—	3	—	3	6	*Appenzell-Rh.ext.*
Appenzell I.-Rh.	156	15	—	6	—	6	165	14	—	—	1	—	—	13	1	—	—	—	—	—	1	6	2	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	*Appenzell-Rh.int.*
St. Gallen	4251	482	5	248	4	108	4488	538	90	1	63	—	36	564	288	32	1	17	—	30	305	401	35	2	—	2	4	49	432	30	5	—	1	1	8	33	*St-Gall*
Graubünden	1476	135	—	127	—	18	1484	352	61	—	25	—	11	388	59	8	—	6	—	1	61	422	19	2	—	5	—	33	436	17	—	—	1	—	1	16	*Grisons*
Aargau	2868	333	3	181	7	51	3037	390	59	—	31	—	13	416	134	15	—	7	—	6	142	398	39	3	—	2	1	58	437	29	6	—	4	—	5	31	*Argovie*
Thurgau	2088	222	2	122	2	25	2198	199	32	—	20	1	10	210	70	5	—	1	—	7	74	191	16	—	—	1	—	30	206	11	3	—	3	—	1	11	*Thurgovie*
Tessin	3015	240	1	139	2	46	3115	670	94	1	48	—	28	717	36	6	—	2	—	1	42	520	62	3	—	12	8	88	537	47	17	—	4	—	10	60	*Tessin*
Waadt	6689	791	6	528	—	131	6968	741	129	3	76	—	39	797	118	24	—	6	—	9	136	2836	218	6	—	82	13	260	3065	93	39	—	4	—	23	128	*Vaud*
Wallis	985	130	—	32	1	23	1092	261	49	—	21	—	9	289	16	43	—	—	—	2	81	220	27	3	—	5	3	27	242	10	2	—	1	—	3	11	*Valais*
Neuenburg	1952	215	1	152	2	39	2014	321	83	—	39	1	11	364	108	15	—	6	1	11	111	940	56	4	—	44	2	79	854	35	11	—	3	—	3	43	*Neuchâtel*
Genf	3724	492	3	273	1	118	3945	488	114	—	52	—	28	550	98	19	—	9	—	14	106	4256	263	16	—	101	9	327	4427	38	17	—	4	—	11	49	*Genève*
Total 1946	59713	8285	88	3753	69	1172	62245	8167	1491	10	782	10	400	8878	2664	434	3	176	3	271	2022	18243	1372	68	—	412	89	1980	19203	890	215	4	58	4	170	1047	**Total 1946**
Total 1945	57983	5194	63	3474	63	1077	58713	7804	1074	5	711	5	338	6167	2548	247	5	132	5	226	2664	17697	910	74	—	364	74	1308	18243	771	159	9	40	9	137	890	**Total 1945**
Total 1944	58710	4165	57	2882	57	746	57993	7852	722	5	570	5	289	7604	2481	195	1	137	1	178	2549	17512	595	68	—	410	68	1172	17697	680	126	10	35	10	110	771	**Total 1944**
Total 1943	55675	3863	52	2828	52	698	56710	7551	698	4	597	4	294	7652	2451	165	8	125	8	164	2491	17471	590	67	—	549	67	1371	17512	565	141	7	26	7	95	680	**Total 1943**

Kantone	Genossenschaften / Sociétés coopératives: Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Statutenänderungen / Revisions des statuts	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Vereine / Associations: Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Statutenänderungen / Revisions des statuts	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Stiftungen / Fondations: Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Aenderungen / Modifications	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Filialen / Succursales: Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Aenderungen / Modifications	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Gemeinderschaften / Indivisions: Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Eintragungen / Inscriptions	Löschungen / Radiations	Bestand 31. Dezember / Etat au 31 décembre	Total: Bestand 1. Januar / Etat au 1er janvier	Zuwachs / Augmentation: Eintragungen / Inscriptions	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège: aus andern Kantonen / d'autres cantons	Zuwachs / Augmentation: Sitzverlegungen / Transferts du siège: aus dem Ausland / de l'étranger	Abgang / Diminution: Löschungen / Radiations	Abgang / Diminution: Sitzverlegungen / Transferts du siège	Bestand 31. Dez. / Etat au 31 décembre	Total der im Jahre 1946 von den Registerführern vorgenommenen Eintragungen / Total des inscriptions opérées par les préposés au registre en 1946	Cantons
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Zürich	1926	60	4	63	3	16	1926	151	12	—	5	1	8	157	1302	151	—	4	1	125	1448	235	25	—	16	—	5	244	1	—	—	1	17158	1806	39	—	830	32	18141	5808	Zurich
Bern	2374	92	1	33	—	176	2434	155	3	—	3	—	8	155	787	143	—	3	—	91	927	216	20	—	7	—	14	229	2	—	—	2	16596	1648	16	—	775	16	17469	4497	Berne
Luzern	641	31	1	8	1	33	664	64	—	—	3	—	1	61	230	29	—	—	—	19	259	76	10	1	3	—	2	84	11	—	—	11	4970	430	7	—	254	10	5143	1200	Lucerne
Uri	61	8	—	—	—	1	69	7	—	—	—	—	—	7	8	—	—	—	—	1	8	5	—	—	—	—	—	5	1	—	—	1	364	36	1	—	17	—	384	97	Uri
Schwyz	141	7	—	2	1	3	145	6	—	1	—	—	—	7	39	6	—	—	—	2	45	17	1	—	1	1	2	16	—	—	—	—	1350	125	2	—	61	4	1412	283	Schwyz
Obwalden	56	4	—	3	—	3	57	7	—	—	—	—	1	7	6	1	—	—	—	1	7	5	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—	431	37	3	—	27	2	442	110	Unterwald-le-Ht
Nidwalden	33	—	—	—	—	3	33	3	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	—	—	7	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	312	16	1	—	13	1	315	58	Unterwald-le-Bas
Glarus	103	4	—	1	—	9	106	9	1	—	—	—	—	10	70	7	—	—	—	6	77	4	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	1083	84	3	—	44	4	1122	315	Glaris
Zug	126	6	—	2	—	2	130	25	1	—	—	—	1	26	49	2	—	—	—	3	51	8	1	—	—	—	—	9	—	—	—	—	922	101	8	—	49	4	976	294	Zoug
Freiburg	649	13	—	5	—	16	657	59	1	—	—	—	1	60	55	10	—	—	—	7	65	16	2	—	—	—	—	20	—	—	—	—	3532	224	3	—	127	6	3620	588	Fribourg
Solothurn	461	17	—	4	1	31	473	27	—	—	—	—	—	27	263	25	—	4	—	21	264	43	5	—	3	—	2	45	—	—	—	—	3233	364	3	—	54	11	3535	973	Soleure
Basel-Stadt	254	30	1	7	2	18	276	111	6	—	3	—	3	114	538	65	—	2	—	36	601	115	9	—	14	—	5	110	1	1	—	1	5310	569	20	—	418	23	5458	2067	Bâle-Ville
Basel-Land	233	11	—	6	—	6	236	21	—	—	—	—	—	21	135	15	—	—	—	6	150	46	4	—	4	—	—	40	—	—	—	—	1762	212	10	—	91	8	1885	561	Bâle-Campagne
Schaffhausen	111	9	—	—	—	3	120	15	1	—	1	—	—	15	94	10	—	—	—	2	104	28	6	—	—	—	1	34	—	1	—	1	1239	140	2	—	02	1	1316	391	Schaffhouse
Appenzell A.-Rh.	89	4	—	1	—	4	92	2	—	—	—	—	—	2	55	3	—	1	—	2	57	12	1	—	—	—	—	13	1	—	—	1	1085	110	—	—	77	3	1115	278	Appenzell-Rh.ext.
Appenzell I.-Rh.	29	—	—	—	—	1	29	2	—	—	—	—	—	2	6	1	—	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	220	18	—	—	7	—	231	57	Appenzell-Rh.int.
St. Gallen	776	22	2	8	1	38	791	49	5	—	1	—	2	53	339	53	—	2	—	23	390	104	12	—	5	—	—	111	3	—	—	3	6776	736	11	—	345	10	7170	2117	St-Gall
Graubünden	466	15	—	2	—	21	479	40	2	—	—	—	—	42	73	10	—	—	—	—	83	75	7	—	6	—	1	76	—	—	—	—	2980	257	2	—	172	—	3067	690	Grisons
Aargau	825	29	—	7	—	31	847	52	3	—	—	—	1	55	392	29	1	1	—	35	421	73	2	—	1	—	2	74	—	—	—	—	5162	515	7	—	214	8	5462	1253	Argovie
Thurgau	453	14	—	5	—	18	462	15	1	—	—	1	—	15	154	24	—	—	—	12	178	32	3	—	1	—	1	34	—	—	—	—	3224	320	2	—	153	4	3369	744	Thurgovie
Tessin	227	16	—	3	—	15	240	84	3	—	—	—	1	87	141	14	—	1	—	10	154	46	13	—	3	—	2	56	—	—	—	—	4786	465	5	—	212	8	5038	1068	Tessin
Waadt	1147	33	—	10	—	40	1170	196	4	—	—	—	2	200	336	34	—	—	—	18	370	105	11	—	11	—	6	105	2	—	—	2	12373	1283	15	—	717	13	12941	3513	Vaud
Wallis	383	11	—	—	—	8	394	90	5	—	—	—	1	95	39	1	—	—	—	—	40	33	2	—	1	—	2	34	—	—	—	—	2049	270	3	—	60	4	2256	488	Valais
Neuenburg	179	10	—	1	—	3	188	83	1	—	4	—	1	60	208	34	—	—	—	13	242	40	4	—	4	—	5	48	—	—	—	—	3667	429	5	—	253	6	4042	1182	Neuchâtel
Genf	286	4	—	9	—	4	281	88	2	1	2	—	6	89	281	22	—	1	—	22	282	63	3	—	4	—	10	92	—	—	—	—	9302	936	20	—	455	10	9793	3146	Genève
Total 1946	12031	450	9	180	9	503	12301	1361	51	2	22	2	37	1390	5587	889	1	19	1	455	6257	1412	142	1	85	1	60	1489	22	2	—	24	110090	11131	188	—	5487	168	115734	31776	**Total 1946**
Total 1945	11796	399	9	166	9	418	12031	1358	28	—	25	—	29	1361	4916	688	2	17	2	288	5587	1377	99	—	64	—	50	1412	22	—	—	22	106285	8798	167	—	4993	167	110090	26243	**Total 1945**
Total 1944	11621	344	4	167	4	593	11798	1367	19	2	28	2	40	1358	4270	657	2	11	2	250	4916	1349	81	—	53	—	58	1377	18	5	1	22	103670	6909	149	—	4294	149	106265	21778	**Total 1944**
Total 1943	11516	312	4	209	4	645	11821	1349	35	4	17	4	36	1307	3410	864	3	10	3	193	4270	1336	74	—	81	—	38	1349	18	—	—	18	101350	6742	149	—	4422	149	103670	21713	**Total 1943**

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des neuen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerischen Ziegeleien

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/ 28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Ziegel- und Steinfabrikanten,
die Genossenschaft bernischer Ziegeleibesitzer,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz,
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und
der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die Art. 4, 5 und 6 des unter ihnen am 30. Dezember 1946 abgeschlossenen neuen Gesamtarbeitsvertrages allgemeinverbindlich zu erklären:

«Art. 4. Lohn: A. Minimallöhne. Die vereinbarten Minimallöhne, inklusive Teuerungszulagen, betragen:

1. a) Für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Ziegeleiarbeiter:

		ab 1. Mai 1947
in ländlichen Verhältnissen	Fr. 1.77	Fr. 1.81
in halbstädtischen Verhältnissen	Fr. 1.87	Fr. 1.91
in städtischen Verhältnissen	Fr. 1.97	Fr. 2.01
in der Stadt Zürich	Fr. 2.25	Fr. 2.29

b) Für Brennen und Arbeiten im Ofen sind die vorgenannten Minimallöhne um 10 Rp. pro Stunde höher.

c) Berufsarbeiter mit bestandener Lehrabschlussprüfung, die auf ihrem gelernten Beruf arbeiten, sind nach den ortsüblichen Ansätzen, und, wo solche nicht bestehen, mindestens um 20 Rp pro Stunde höher als die unter lit. a aufgeführten Minimallöhne, zu entschädigen.

2. Für vollarbeitsfähige Ziegeleiarbeiterinnen über 20 Jahre:

		ab 1. Mai 1947
in ländlichen Verhältnissen	Fr. 1.32	Fr. 1.35
in halbstädtischen Verhältnissen	Fr. 1.40	Fr. 1.43
in städtischen Verhältnissen	Fr. 1.48	Fr. 1.51
in der Stadt Zürich	Fr. 1.68	Fr. 1.71

3. Für Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren (ohne Lehrlinge):

	ländliche Verhältnisse	halbstädtische Verhältnisse	städtische Verhältnisse	Stadt Zürich	ländliche Verhältnisse	halbstädtische Verhältnisse	städtische Verhältnisse	Stadt Zürich
					ab 1. Mai 1947			
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
a) Arbeiter								
über 15 Jahre	1.06	1.12	1.18	1.35	1.09	1.15	1.21	1.38
über 16 Jahre	1.20	1.27	1.34	1.53	1.23	1.30	1.37	1.56
über 17 Jahre	1.34	1.42	1.50	1.71	1.37	1.45	1.53	1.74
über 18 Jahre	1.49	1.57	1.65	1.89	1.52	1.60	1.68	1.92
über 19 Jahre	1.62	1.72	1.81	2.07	1.65	1.75	1.84	2.10
b) Arbeiterinnen								
über 15 Jahre	—.79	—.84	—.89	1.01	—.81	—.86	—.91	1.03
über 16 Jahre	—.90	—.95	1.01	1.14	—.92	— 97	1.03	1.16
über 17 Jahre	1.—	1.06	1.12	1.28	1.02	1.08	1.14	1.30
über 18 Jahre	1.11	1.18	1.24	1.41	1:13	1.20	1.26	1.43
über 19 Jahre	1.21	1.29	1.36	1.54	1.23	1.31	1.38	1.56

4. Höhere Löhne sind beizubehalten.

B. Akkordarbeit. 1. Bei Akkordarbeit sind die Ansätze so festzulegen, dass die Arbeitnehmer unter normalen Verhältnissen einen der Mehrleistung entsprechenden Mehrverdienst auf den in lit. a genannten Minimallöhnen erreichen können, und zwar soll letzterer im Durchschnitt 12 % betragen. Das System Bedaux ist sinngemäss den Akkordbestimmungen unterworfen.

2. Erreichen die Akkordlöhne während einer Reihe von Zahltagen hintereinander oder im Durchschnitt den Lohn plus vorgesehenen Zuschlag nicht, so sind die Arbeitsbedingungen neu zu überprüfen und die Ansätze eventuell zu revidieren. Der Minimallohn dieses Vertrages ist auch dann auszubezahlen, wenn einmal der Akkordlohn darunter sinken würde. Der Minimallohn ist bei Anwendung des Systems Bedaux auch dann auszubezahlen, wenn der durchschnittliche Bedaux-Lohn darunter sinken würde.

3. Akkordabmachungen, wie notwendige Aenderungen von solchen, sind zwischen Betriebsleitung und den betreffenden Arbeitern schriftlich zu vereinbaren und gegenseitig zu unterzeichnen. Die Kontrolle der Leistungen ist gemeinsam durchzuführen. Das Akkordsystem muss so aufgebaut sein, dass der Arbeiter, bzw. die Akkordgruppe in der Lage ist, die Ausrechnung des Akkordlohnes oder -zuschlages selbst durchzuführen oder zum mindesten nachzukontrollieren.

C. Kinderzulagen. Es wird eine Kinderzulage von 40 Rp. je Arbeitstag und Kind bis zum vollendeten 17. Altersjahr, und, soweit nicht erwerbstätig, bis zum vollendeten 18. Altersjahr ausbezahlt.

D. Regionale Zugehörigkeit. Für die Einteilung massgebend ist der Ort des Betriebes, ferner seine Einreihung gemäss Lohnersatzordnung.

Für die Saisonziegeleien Zug, Chur, Appenzell, Landquart und Balerna, sind die in lit. A genannten Minimallöhne um 5 Rp. tiefer.

Art. 5. Ferien. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar:

im 1. bis 5. Dienstjahr	6 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 6. bis 10. Dienstjahr	9 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 11. bis 24. Dienstjahr	12 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 25. und folgenden Dienstjahr	18 Arbeitstage zu 8 Stunden

Als Dienstjahr gilt einheitlich das Kalenderjahr. Der Ferienanspruch im 1. Dienstjahr kann erst nach einer ununterbrochenen Dienstleistung von mindestens 4 Monaten eingezogen werden.

Im angebrochenen 1. Dienstjahr oder bei Abwesenheit vom Betrieb aus irgendwelchen Gründen oder bei Austritt aus dem Betrieb vor Beendigung des Dienstjahres tritt eine Reduktion der Ferientagsansprüche um je $^1/_{12}$ pro ausgefallenen Monat ein. Arbeitnehmern, die ihr Vertragsverhältnis kündigen oder die aus wichtigen Gründen gemäss Art. 352 OR. entlassen werden, nachdem sie ihre Ferien für das laufende Jahr bereits bezogen haben, wird das zuviel bezogene Ferengeld ($^1/_{12}$ pro ausfallenden Monat) beim Austritt abgezogen.

Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleitung bestimmt, soweit möglich unter Würdigung gerechtfertigter Wünsche der Arbeiter.

Ferientage dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden.

Für die Ferienentschädigung ist das Lohnbetreffnis der drei letzten Zahltage vor Ferienantritt massgebend. Nicht bezogene Ferientage werden nicht entschädigt.

Art. 6. Feiertage. Für insgesamt sechs gesetzliche oder ortsübliche Feiertage wird mit dem nächsten Zahltag eine feste Entschädigung je Feiertag und Arbeitnehmer, die am betreffenden Tag gearbeitet hätten, geleistet, und zwar beträgt diese:

	ländliche	halbstädtische Verhältnisse	städtische
	Fr.	Fr.	Fr.
Für vollarbeitsfähige Arbeiter über 20 Jahre	11.—	13.—	15.—
Für voll arbeitsfähige Arbeiterinnen über 20 Jahre	7.—	9.-	11.—
Für Arbeitnehmer unter 20 Jahren	6.—	6.—	6.—

Die Bezeichnung der sechs Feiertage wird zu Beginn des Jahres durch den Betrieb nach Anhören der Arbeiterkommission bzw. Arbeitern festgelegt.»

* * *

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1 Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

2 Es werden davon alle Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen.

3 Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf sämtliche dem Fabrikgesetz unterstellten Ziegeleien. Gemischte Betriebe werden von ihr nur soweit erfasst, als sie Ziegelsteine herstellen.

4 Nicht erfasst werden von der Allgemeinverbindlichkeit die Kalksandstein- und Zementwarenfabriken sowie die Firmen Tuilerie et Briqueterie S.A., Bellevue-Genève, und Ernst Bodmer & Cie., Tonwarenfabrik, Zürich.

5 Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1947. (AA. 39)

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 31. Januar 1947.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines dispositions du nouveau contrat collectif de travail dans la tuilerie-briqueterie suisse

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, art. 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/ 28 décembre 1946, art. 7)

L'Association suisse des fabricants de briques et tuiles,
l'Association des propriétaires bernois de fabriques de briques et tuiles,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,
l'Association suisse des ouvriers et employés protestants,
l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale la demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée aux articles 4, 5 et 6 du nouveau contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre elles le 30 décembre 1946:

«Art. 4. Salaire: A. Salaires minima. Les salaires minima convenus, y compris allocations de vie chère, sont les suivantes:

1° a) Pour ouvriers tuiliers possédant une capacité normale de travail et âgés de plus de 20 ans:

		à partir du 1er mai 1947
contrées rurales	Fr. 1.77	Fr. 1.81
contrées mi-urbaines	Fr. 1.87	Fr. 1.91
dans les villes	Fr. 1.97	Fr. 2.01
à Zurich	Fr. 2.25	Fr. 2.29

b) Pour les travaux de cuisson, d'enfournage et de défournage, les salaires minima ci-dessus indiqués sont majorés de 10 ct. par heure.

c) Les ouvriers ayant subi avec succès un examen de fin d'apprentissage et qui travaillent dans leur profession touchent un salaire conforme à l'usage de l'endroit où ils exercent leur activité, et lorsqu'il n'y a pas de salaire d'usage local, de 20 ct. au moins supérieur, par heure, aux salaires minima mentionnés sous lit. a.

2° Pour ouvrières de tuilerie possédant une capacité normale de travail et âgées de plus de 20 ans:

		à partir du 1er mai 1947
contrées rurales	Fr. 1.32	Fr. 1.35
contrées mi-urbaines	Fr. 1 40	Fr. 1.43
dans les villes	Fr. 1.48	Fr. 1.51
à Zurich	Fr. 1.68	Fr. 1.71

3° Pour ouvriers et ouvrières âgés de moins de 20 ans (sans les apprentis):

	contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes	ville de Zurich	à partir du 1er mai 1947 contrées rurales	contrées mi-urbaines	dans les villes	ville de Zurich
a) Ouvriers au-dessus	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
de 15 ans	1.06	1.12	1.18	1.35	1.09	1.15	1.21	1.38
16 ans	1.20	1.27	1.34	1.53	1.23	1.30	1.37	1.56
17 ans	1.34	1.42	1.50	1.71	1.37	1.45	1.53	1.74
18 ans	1.49	1.57	1.65	1.89	1.52	1.60	1.68	1.92
19 ans	1.62	1.72	1.82	2.07	1.65	1.75	1.84	2.10
b) Ouvrières au-dessus								
de 15 ans	—.79	—.84	—.89	1.01	—.81	—.86	—.91	1.03
16 ans	—.90	—.95	1.01	1.14	—.92	—.97	1.03	1.16
17 ans	1.—	1.06	1.12	1 28	1.02	1.08	1.14	1.30
18 ans	1.11	1.18	1.24	1.41	1.13	1.20	1.26	1.43
19 ans	1.21	1.29	1.36	1.54	1.23	1.31	1.38	1.56

4° Les salaires plus élevés doivent être maintenus.

B. Travail à la tâche. 1° Lorsqu'il s'agit de travail à la tâche, les salaires doivent être fixés de manière qu'à conditions normales, les ouvriers puissent obtenir sur les salaires minima mentionnés sous lit. a un surplus correspondant au supplément de travail accompli; ce surplus devant être 12 % en moyenne. Le système Bedaux est soumis par analogie aux dispositions réglementant le travail à la tâche.

2° Si, pendant un certain nombre de périodes de paie consécutives, ou en moyenne, les salaires à la tâche n'atteignent pas le salaire minimum plus la majoration prévue, les conditions de travail doivent être soumises à un nouvel examen et les salaires à la tâche feront éventuellement l'objet d'une revision. Le salaire minimum de ce contrat est payable même si le salaire à la tâche tombait à un niveau qui lui fût inférieur. En cas d'application du système Bedaux, le salaire minimum doit être payé même lorsque le salaire moyen Bedaux touche à un niveau qui lui soit inférieur.

3° Les arrangements portant sur des salaires à la tâche, ainsi que les modifications y relatives devenues nécessaires, doivent intervenir entre la direction de l'exploitation et les ouvriers que cela concerne; ces arrangements auront lien en la forme écrite et seront signés réciproquement. Le contrôle du travail accompli doit se faire en commun. Le système des salaires à la tâche doit être établi de manière que l'ouvrier, respectivement le groupe d'ouvriers, soit en mesure de faire lui-même le calcul du salaire ou du supplément à verser, ou à tout le moins de le contrôler.

C. Allocations pour enfants. Il est versé une allocation pour enfants à raison de 40 ct. par jour ouvrable et par enfant, allocation payable jusqu'à l'âge de 17 ans révolus, ou jusqu'à l'âge de 18 ans révolus lorsque l'enfant n'exerce aucune activité lucrative.

D. Appartenance régionale. Pour la classification sont déterminants le lieu de l'exploitation et l'enregistrement sous le régime des allocations pour perte de salaire.

Pour les tuileries saisonnières de Zoug, Coire, Appenzell, Landquart et Balerna, les salaires mentionnés sous lit. A sont de 5 ct. moins élevés.

Art. 5. Vacances. Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, soit:

la 1re et jusqu'à la 5e année de service	6 jours ouvrables de 8 heures
la 6e et jusqu'à la 10e année de service	9 jours ouvrables de 8 heures
la 11e et jusqu'à la 24e année de service	12 jours ouvrables de 8 heures
la 25e et année de service suivante	18 jours ouvrables de 8 heures

L'année civile est uniformement considérée comme année de service. Pendant la première année de service, le droit aux vacances ne peut être invoqué qu'après accomplissement du travail au moins 4 mois sans interruption.

La première année de service, ou lorsque l'ouvrier quitte l'entreprise avant la fin de l'année ou eu est absent pour quelque raison que ce soit, les vacances subissent une réduction de $^1/_{12}$ pour chaque mois manquant. Les ouvriers qui dénoncent leur contrat de travail ou sont congédiés pour de justes motifs selon art. 352 C.O. après avoir déjà pris leurs vacances de l'année courante se voient retirer, au moment de leur départ, le trop perçu pour les vacances.

La date des vacances est fixée par la direction de l'entreprise, les vœux légitimes des ouvriers étant dans la mesure du possible pris en considération.

Les vacances ne doivent pas servir à des fins lucratives. Lors de la fixation de l'indemnité à verser pour les vacances, le salaire payé les 3 dernières périodes de paie précédant l'entrée en vacance est déterminant.

Les jours de vacances qui n'auraient pas été pris ne sont pas indemnisés.

Art. 6. Jours fériés. Pour au total six jours fériés légaux ou d'un usage local, les indemnités fixes suivantes sont versées, le jour de paie qui suit, par jour férié et par ouvrier ayant travaillé le jour en question:

	contrées rurales Fr.	contrées mi-urbaines Fr.	villes Fr.
Ouvriers âgés de plus de 20 ans et possédant une capacité normale de travail	11.—	13.—	15.—
Ouvrières âgées de plus de 20 ans et possédant une capacité normale de travail	7.—	9.—	11.—
Ouvriers âgés de moins de 20 ans	6.—	6.—	6.—

Les six jours fériés sont désignés au commencement de l'année par la direction de l'entreprise après que la Commission ouvrière, respectivement les ouvriers, ont été entendus.»

* * *

Le champ d'application sera déterminé comme suit:

[1] La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

[2] Y sont assujettis tous les ouvriers et toutes les ouvrières.

[3] La déclaration de force obligatoire générale s'applique à toutes les tuileries-briqueteries assujetties à la loi sur les fabriques. Les établissements mixtes n'y sont soumis que pour leur fabrication de tuiles ou de briques.

[4] Sont exceptées de la déclaration de force obligatoire les fabriques de briques silico-calcaires et de pierres en ciment, ainsi que les Tuileries et briqueteries S.A., à Bellevue-Genève, et la maison Ernst Bodmer & Cie, fabrique d'objets en terre cuite, à Zurich.

[5] La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur dès qu'elle aura été prononcée par le Conseil fédéral et publiée officiellement; elle déploiera ses effets jusqu'au 31 décembre 1947.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'industrie des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit, et avec indication des motifs.

Berne, le 31 janvier 1947.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad alcune disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei laterizi

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di tegoli e mattoni,
l'Associazione dei proprietari bernesi di fabbriche di tegoli e mattoni,
la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,
l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti e
l'Associazione degli operai svizzeri non sindacati

hanno inoltrato all'autorità federale la domanda intesa a far attribuire carattere obbligatorio generale agli articoli 4, 5 e 6 del nuovo contratto ch'esse hanno concluso fra loro il 30 dicembre 1946:

«Art. 4. Salario. A. Salari minimi. I salari orari minimi, comprese le indennità di rincaro, ammontano:

1. a) Per gli operai mattonai che hanno piena capacità di lavoro e più di 20 anni d'età

		dal 1° maggio 1947
in zone rurali	a Fr. 1.77	a Fr. 1.81
in zone semi-urbane	a Fr. 1.87	a Fr. 1.91
in zone urbane	a Fr. 1.97	a Fr. 2.01
nella città di Zurigo	a Fr. 2.25	a Fr. 2.29

b) I salari minimi dei fuochisti e degli operai addetti ai forni sono di 10 cent. superiori a quelli predetti.

c) Agli operai qualificati, che hanno superato l'esame di tirocinio, i quali lavorano nei mestiere che hanno imparato, si corrispondono i salari in uso nella località e dove tali salari non esistono si corrispondono 20 cent. all'ora in più dei salari minimi stabiliti alla lettera a.

2. Per le operaie mattonaie che hanno piena capacità di lavoro e più di 20 anni di età

		dal 1° maggio 1947
in zone rurali	a Fr 1.32	a Fr. 1.35
in zone semi-urbane	a Fr. 1.40	a Fr. 1.43
in zone urbane	a Fr. 1.48	a Fr. 1.51
nella città di Zurigo	a Fr. 1.68	a Fr. 1.71

3. Per operai ed operaie con età inferiore ai 20 anni (esclusi gli apprendisti):

					dal 1° maggio 1947			
	zone rurali	zone semi-urbane	zone urbane	città Zurigo	zone rurali	zone semi-urbane	zone urbane	città Zurigo
a) operai:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
oltre 15 anni	1.06	1.12	1.18	1 35	1.09	1.15	1.21	1.38
oltre 16 anni	1.20	1.27	1.34	1.53	1.23	1.30	1.37	1.56
oltre 17 anni	1.34	1.42	1.50	1.71	1.37	1.45	1.53	1.74
oltre 18 anni	1.49	1.57	1.65	1.89	1.52	1.60	1.68	1.92
oltre 19 anni	1.62	1.72	1.81	2.07	1.65	1.75	1.84	2.10
b) operaie:								
oltre 15 anni	0.79	0.84	0.89	1.01	0.81	0.86	0.91	1.03
oltre 16 anni	0.90	0.95	1.01	1.14	0.92	0.97	1.03	1.16
oltre 17 anni	1.—	1.06	1.12	1.28	1.02	1.08	1.14	1.30
oltre 18 anni	1.11	1.18	1.24	1.41	1.13	1.20	1.26	1.43
oltre 19 anni	1.21	1.29	1.36	1.54	1.23	1.31	1.38	1.56

4. I salari più elevati esistenti devono essere mantenuti.

B. Lavoro a cottimo. 1. Nel lavoro a cottimo le paghe sono da fissare in modo che l'operaio, in condizioni normali, percepisca, per maggior prestazioni, un corrispondente supplemento salariale sui salari minimi menzionati sotto lettera a e più precisamente nella misura del 12% in media. Il sistema Bedaux è sottoposto, per analogia, alle disposizioni del contratto a cottimo.

2. Qualora i salari per lavoro a cottimo, durante una serie consecutiva di giorni di paga, o in media, non raggiungessero il limite minimo salariale più il previsto supplemento, le condizioni di lavoro vanno riesaminate e le paghe eventualmente rivedute. Il salario minimo del presente contratto è da pagare anche quando i salari a cottimo dovessero esserne inferiori. Analogamente si procede nel caso del sistema Bedaux.

3. Accordi sul lavoro a cottimo, nonchè le modifiche che si rendessero necessarie, sono da stabilire per iscritto e da firmare reciprocamente tra la direzione dell'azienda e gli operai interessati. Il controllo delle prestazioni è da effettuare in comune. Il sistema di lavoro a cottimo va organizzato in modo che l'operaio, rispettivamente il gruppo che lavora a cottimo, possa calcolare esso stesso il salario e relativo supplemento, o almeno verificarli.

C. Assegni per figli. È concesso un assegno per figli di 40 cent. per ogni giorno di lavoro e per figlio fino al 17° anno di età compiuto e, qualora il figlio non eserciti un'attività lucrativa, fino al 18° anno compiuto.

D. Appartenenza regionale. Determinante per la ripartizione in zone è la sede dell'azienda e la sua classificazione secondo l'ordinamento del regime delle indennità per perdita di salario. Per le fabbriche stagionali di laterizi di Zugo, Coira, Appenzello, Landquart e Balerna i salari minimi elencati sotto lettera a sono di 5 cent. più bassi.

Art. 5. Vacanze. Ogni operaio ha diritto a vacanze pagate, e cioè:

dal 1° fino al 5° anno di lavoro	a 6 giorni lavorativi a 8 ore
dal 6° fino al 10° anno di lavoro	a 9 giorni lavorativi a 8 ore
dal 11° fino al 24° anno di lavoro	a 12 giorni lavorativi a 8 ore
dal 25° anno di lavoro in poi	a 18 giorni lavorativi a 8 ore

Quale anno di servizio vale l'anno civile. Il diritto alle vacanze nel 1° anno di lavoro si acquista solamente dopo un periodo di lavoro ininterrotto di almeno 4 mesi. Nel 1° anno di lavoro o in casi di assenza dal lavoro per qualsiasi motivo oppure in caso di scioglimento del contratto prima della fine dell'anno, viene calcolata una riduzione dei diritto alle vacanze pari a $^1/_{12}$ per ogni mese perso. Agli operai che denunciassero il loro contratto o che fossero licenziati per motivi gravi ai sensi dell'art. 352 del C.O., dopo aver già beneficiato delle vacanze loro spettanti per l'anno in corso, sarà trattenuta al momento del licenziamento la indennità di vacanza ricevuta in troppo.

Il periodo di vacanza sarà fissato dalla direzione dell'azienda, nel limite del possibile ossequiando i giustificati desideri degli operai.

I giorni di vacanza non possono essere dedicati ad attività lucrativa. Per l'indennità di vacanza vale il salario pagato nei tre ultimi giorni di paga prima delle vacanze. Non saranno indennizzati i giorni di vacanza non effettuati.

Art. 6. Giorni festivi. Per un complesso di sei giorni festivi legali o d'uso locale all'anno è concessa, il giorno di paga successivo, una indennità fissa per ogni giorno festivo e operaio che avesse lavorato nel giorno in parola. Quest'indennità importerà:

	Zone rurali Fr.	semi-urbane Fr.	urbane Fr.
Per operai completamente abili al lavoro oltre i 20 anni	11.—	13.—	15.—
Per operaie completamente abili al lavoro oltre i 20 anni	7.—	9.—	11.—
Per operai sotto i 20 anni	6.—	6.—	6.—

La fissazione dei sei giorni festivi è stabilita all'inizio dell'anno da parte dell'azienda dopo aver consultata la commissione operaia o, rispettivamente, gli operai.»

* * *

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

[1] Il conferimento del carattere obbligatorio generale si estende su tutto il territorio svizzero.

[2] Esso si applica a tutti gli operai ed a tutte le operaie.

[3] Esso si applica a tutte le fabbriche di laterizi soggette alla legge sulle fabbriche. Gli stabilimenti misti vi sono sottoposti per la loro fabbricazione di laterizi.

[4] Sono eccettuate dal conferimento del carattere obbligatorio generale le fabbriche di mattoni silico-calcari e di pietre in cemento, nonchè le ditte «Tuileries et briqueteries S.A. Bellevue/Genève», e «Ernst Bodmer & Cie., fabbrica di articoli in terra cotta, a Zurigo».

[5] Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1947.

Le eventuali obbiezioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 31 gennaio 1947.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das bündnerische Zimmereigewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Art. 7)

Die Sektion Graubünden des Schweizerischen Zimmermeisterverbandes,
der Graubündner kantonale Schreinermeister-Verband,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an den Kleinen Rat des Kantons Graubünden gelangt, die folgenden Bestimmungen des unter ihnen abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das bündnerische Zimmereigewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 2. Arbeitszeit. [1] Für die dem Fabrikgesetz unterstellten Betriebe beträgt die normale wöchentliche Höchstarbeitszeit 48 Stunden.

[2] Für die übrigen Betriebe beträgt sie

in städtischen Verhältnissen	48 Stunden
in halbstädtischen Verhältnissen	50 Stunden
in ländlichen Verhältnissen	52 Stunden

[3] Die Einteilung in städtische, halbstädtische und ländliche Verhältnisse erfolgt nach dem Ortschaftenverzeichnis der Lohn- und Verdienstsatzordnung.

[4] Bei Arbeiten ausserhalb der Werkbetriebe kann die Arbeitszeit jeweils der auf der Baustelle ortsüblichen Arbeitszeit angepasst werden.

[5] Reisezeit zu und von der Arbeit über eine Stunde wird bezahlt, wobei als Ausgangsort der Betrieb zu gelten hat.

Art. 3. Teuerungszulage. Auf den in Art. 4 festgesetzten und am 15. November 1946 durch den Kleinen Rat allgemeinverbindlich erklärten Grundlöhnen wird eine Teuerungszulage von 80 Rp. ausgerichtet.

Art. 5. Zuschläge. [1] Für Ueberzeit-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind folgende Zuschläge zu entrichten:

a) für Ueberzeitarbeit und Arbeit an Samstagnachmittagen	25%
b) für Nachtarbeit	50%
c) für Sonn- und Feiertagsarbeit	100%

[2] Als Nachtarbeit gilt die Arbeit, die zwischen 20 und 5 Uhr, als Sonn- und Feiertagsarbeit diejenige, die an Sonn- und Feiertagen zwischen 00 Uhr und 24 Uhr verrichtet wird. Die übrige Zeit, während welcher ausserhalb der normalen Höchstarbeitszeit gearbeitet wird, gilt als Ueberzeitarbeit. Art. 43 des Fabrikgesetzes bleibt vorbehalten.

[3] Bei Arbeiten ausserhalb der Werkstatt ist der Arbeiter nicht schlechter zu stellen, als wenn er in der Werkstatt arbeitet.

[4] Schichtenbetrieb gilt nicht als Ueberzeit- und Nachtarbeit.

Art. 6. Lohnzahlung. [1] Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage während der Arbeitszeit statt. Wo kürzere oder halbmonatliche Zahltagsperioden bestehen, können diese beibehalten werden.

[2] Als Rücklage werden im Maximum drei Taglöhne zurückbehalten.

Art. 7. Ferien. [1] Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien im Ausmass von:

3% des Bruttolohnes vom 1. bis und mit dem 8. Arbeitsjahr im Beruf (nicht inbegriffen die Lehrzeit);

4% des Bruttolohnes nach dem 8. Arbeitsjahr im Beruf.

[2] Ueber den Ferienantritt hat sich der Arbeiter rechtzeitig mit dem Meister zu verständigen und auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen.

[3] Eine Barentschädigung an Stelle der Ferien ist nicht gestattet.

Art. 8. Feiertage. [1] Den Arbeitern werden für sechs gesetzliche Feiertage, die auf einen Werktag fallen, folgende Entschädigungen bezahlt:

Fr. 15.— für städtische Verhältnisse,
Fr. 13.— für halbstädtische Verhältnisse,
Fr. 11.— für ländliche Verhältnisse.

[2] Während der Probezeit wird keine Feiertagsentschädigung ausgerichtet.

Art. 9. Kündigung. [1] Die Kündigungsfrist beträgt 7 Tage, bei überjährigem Dienstverhältnis 14 Tage.

[2] Die Kündigung kann auf einen Zahltag oder Samstag erfolgen.

[3] Die ersten zwei Wochen nach der Einstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit fristlos gelöst werden kann.

Art. 10. Schwarzarbeit. Jedem Arbeiter ist strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken auszuführen. Zuwiderhandlung berechtigt den Arbeitgeber zur sofortigen Auflösung des Dienstverhältnisses ohne Entschädigung.

Art. 12. Kontrolle. Zur Durchführung und Kontrolle der Anwendung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen wird eine paritätische Kommission, bestehend aus drei Mitgliedern der Arbeitgeber und drei Mitgliedern der Arbeitnehmer bestellt. Den Vorsitz führt in jährlichem Turnus abwechslungsweise ein Arbeitnehmer- oder ein Arbeitgebervertreter.

Art. 13. Sanktionen. [1] Die paritätische Kommission kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

[2] Bei festgestellter Nichteinhaltung der Löhne, Teuerungszulagen, Ueberzeitzuschläge, Ferien und bezahlten Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission des Schreiner- und Glasergewerbes, Zürich (Postscheckkonto VIII 3470) einzuzahlen, zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlicherklärten Bestimmungen. Zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25 % sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als anspruchsberechtigt einziehen.

* * *

Die Allgemeinverbindlichkeit soll sich auf das Zimmereigewerbe des Kantons Graubünden, ohne den Bezirk Moésa, erstrecken. Inbegriffen sind Hotels, Anstalts- und andere Werkbetriebe, sofern diese Zimmerarbeiten ausführen und auf dem Markte anbieten. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll bis Ende 1948 gelten. (AA. 41)

Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Departement des Innern und der Volkswirtschaft des Kantons Graubünden in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Chur, den 31. Januar 1947.

Departement des Innern und der Volkswirtschaft.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Wirtschaftsverhandlungen mit Rumänien

Eine rumänische Delegation unter der Führung von Herrn Minister Bucur Schiopu, Unterstaatssekretär im Ministerium für nationale Wirtschaft, ist in Bern eingetroffen, um über die Anpassung der am 29. Juni 1946 unterzeichneten Wirtschaftsabkommen an die geänderten Verhältnisse zu verhandeln. In der schweizerischen Delegation führt Herr Dr. Max Troendle, Delegierter für Handelsverträge, den Vorsitz. 25. 31. 1. 47.

Négociations économiques avec la Roumanie

Une délégation roumaine, présidée par M. Bucur Schiopu, ministre plénipotentiaire, sous-secrétaire d'Etat au Ministère de l'économie nationale, est arrivée à Berne en vue d'engager des négociations visant l'adaptation aux circonstances nouvelles de l'accord commercial du 29 juin 1946. La délégation suisse est présidée par M. Max Trœndle, délégué aux accords commerciaux.

25. 31. 1. 47.

Negoziazioni economiche con la Romania

Una delegazione romena diretta dall'on. Ministro Bucur Schiopu, sottosegretario di Stato nel Ministero dell'economia nazionale, è giunta a Berna per svolgere delle negoziazioni in merito all'adattamento alle nuove condizioni dell'accordo economico firmato il 29 giugno 1946. La delegazione svizzera è presieduta dal signor dott. Max Trœndle, delegato per gli accordi commerciali.

25. 31. 1. 47.

France

Réglementation de l'exportation de certaines catégories de légumes frais

D'un avis aux exportateurs, publié dans le « Journal Officiel de la République Française » du 21 janvier 1947, il appert qu'à compter de cette date et jusqu'à nouvel ordre, les exportations de **légumes frais** énumérés ci-après à destination de la Suisse sont autorisées **sans licence**, dans les limites des **contingents suivants.** Toutefois, il est obligatoire de présenter en douane les **engagements de change** délivrés dans les conditions prévues par l'avis aux exportateurs du 10 février 1946[1]):

Numéros du tarif douanier français	Désignation des produits	Contingents en tonnes
ex 158 A	Epinards	350
ex 158 A	Poireaux	350
ex 158 A	Oignons d'hiver	500
ex 158 A	Salades	2000
ex 158 A	Choux-fleurs	1000

Il est précisé que les exportations qui seraient réalisées sous le couvert de licences déjà délivrées s'imputeront sur les contingents prévus.

Par ailleurs, l'exportation du **cresson**, du **persil** ou du **fenouil** peut avoir lieu sans limitation.

Au regard des règles de qualité, de conditionnement, d'emballage ou d'étiquetage l'avis aux exportateurs précité prescrit ce qui suit:

Les exportations de **salades** devront satisfaire aux règles de qualité, de conditionnement et d'étiquetage prescrites par l'avis aux exportateurs du 7 novembre 1946[2]) en ce qui concerne l'exportation des **laitues** des Pyrénées-Orientales.

Toutefois, à titre transitoire, la dimension des cagettes et le poids net minima de leur contenu pourront ne pas être strictement observés. Les prescriptions définitives en cette matière feront l'objet d'un avis ultérieur.

Les exportations de **choux-fleurs** devront satisfaire aux prescriptions de l'avis aux exportateurs du 4 janvier 1947[3]).

Les **oignons** (de toute provenance) devront être exportés en sacs munis d'une étiquette comportant le nom et l'adresse de l'exportateur. Chaque sac devra être muni de la vignette délivrée par le Centre national du commerce extérieur.

La qualité des oignons devra être saine, loyale et marchande; les feuilles extérieures devront être sèches et propres, débarrassées de toute trace de terre ou d'impureté.

En ce qui concerne les **autres légumes** visés ci-dessus, des avis aux exportateurs pourront éventuellement fixer les règles de conditionnement, d'emballage ou d'étiquetage à observer.

Enfin, il est signalé que l'exportation des diverses catégories de légumes visées au présent avis est limitée aux bureaux des douanes de **Saint-Louis (gare et route), Beilegarde, Pontarlier, Annemasse, St-Julien-en-Genevois, Moillesulaz.**

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce N° 42 du 20 février 1946.
[2]) Voir Feuille officielle suisse du commerce N° 267 du 14 novembre 1946.
[3]) Voir Feuille officielle suisse du commerce N° 13 du 17 janvier 1947.

25. 31. 1. 47.

France — Prohibitions d'exportation

Le « Journal Officiel de la République Française » du 21 janvier 1947 a publié un avis complétant comme il suit la liste des produits dont l'exportation peut être effectuée sans licence, sous réserve de la production en douane d'engagements de change, dans les conditions fixées par l'avis aux exportateurs du 10 février 1946[1]):

Numéros du tarif douanier français	Désignation des marchandises
ex 89	Graines de lotier.
348 A	Glaces brutes.
348 B	Glaces polies ou doucies en blanc, mesurant moins de 10 mm. d'épaisseur, etc.
348 bis	Dalles polies en blanc, etc.
348 ter	Glaces ou dalles opaques de toutes épaisseurs.
348 quater	Glaces de couleur autres qu'opaques, etc.
348 quinquiès	Plaques ou morceaux de glaces ou dalles polies, de glaces ou dalles opaques ou de couleur, mesurant moins d'un demi-mètre carré de superficie.
348 sexiès	Miroiterie de moins d'un demi-mètre carré de superficie, etc.
ex 602	Talons et semelles en bois pour chaussures.
ex 602 bis et ex 603 quater C	Embauchoirs en bois pour chaussures.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce N° 42 du 20 février 1946.

25. 31. 1. 47.

Redaktion: Handelsabteilung des EVD, Bern. — Druck: F. Pochon-Jent AG., Bern.

Fr. 250 000

(von stillem Teilhaber) werden zur Kapitalisierung bereits getätigter Abschlüsse (Dauergeschäfte) gesucht von vier selbständigen und initiativen, gut beleumdeten, in fester und unabhängiger Position stehenden Kaufleuten (Schweizer), in den Dreissigerjahren (7 Sprachen); Kenner des internationalen Marktes und Inhaber verschiedener Alleinverkaufsrechte. Es kommen nur seriöse Selbstinteressenten mit akzeptablen Konditionen in Frage. Vermittler verbeten. Q 22

Anfragen unter Chiffre Z 2341 Q an Publicitas Basel.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden

3½%-Obligationenanleihen von Fr. 3 000 000 nominal von 1938

Wir bringen den Titelinhabern zur Kenntnis, dass wir die gesamte, oben bezeichnete Anleihe gemäss Titelbestimmungen auf den

1. Mai 1947

zur vorzeitigen Rückzahlung kündigen.

Die Titelinhaber werden gebeten, ihre Titel zusammen mit sämtlichen nicht verfallenen Semestercoupons auf den genannten Termin bei einer der auf den Obligationentiteln angegebenen Zahlstellen zur Einlösung einzureichen. Die Einlösung erfolgt in bar; eine Konversion findet nicht statt. Z 20

Der Verwaltungsrat.

CIBA AKTIENGESELLSCHAFT BASEL

Einberufung des nicht einbezahlten Kapitals der Namenaktien

Die im Jahre 1942 ausgegebenen Namenaktien der CIBA zu nominell Fr. 1000, Nrn. 20001 bis 40000, waren bisher nur mit Fr. 200 liberiert. In seiner Sitzung vom 28. Januar 1947 hat der Verwaltungsrat der CIBA die Einberufung des noch nicht einbezahlten Betrages der Namenaktien beschlossen. Die Namenaktionäre der CIBA werden hiermit aufgefordert, den Betrag von Fr. 800 pro Aktie bar zu liberieren. Die Einzahlung ist in der Zeit

vom 1. bis 28. Februar 1947

beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Genf und Zürich unter Vorlage der Titel zur Abstempelung vorzunehmen. Nach erfolgter Einzahlung werden die Verpflichtungsscheine ab 1. März 1947 zurückgegeben.

Die eidgenössische Stempelabgabe wird von der Gesellschaft übernommen.

Gegenüber Namenaktionären, die der Einzahlungspflicht innert der gesetzten Frist nicht nachkommen, stehen der Gesellschaft die Rechtsbefugnisse gemäss Artikel 8 der Statuten zu.

Basel, den 28. Januar 1947.

Für den Verwaltungsrat der CIBA AKTIENGESELLSCHAFT, der Präsident: Dr. Max Staehelin.

ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse)

35e tirage au sort des obligations de l'emprunt de l'Etat de Fribourg, 3% 1903, de 40 000 000 de francs

Sont sorties les obligations suivantes: N°s

143	3490	6957	10494	14649	17828	21645	24388	27907	31192	34743	38516	41983
144	3563	6958	10781	14650	17865	21646	24401	27908	31201	34744	38531	41984
413	3564	6999	10782	14689	17866	21663	24402	27937	31202	34893	38532	42089
414	3671	7000	10959	14690	17893	21664	24511	27938	31311	34894	38591	42090
449	3672	7001	10960	14795	17894	21773	24512	28003	31312	35029	38592	42243
450	3719	7002	11003	14796	17899	21774	24525	28004	31535	35030	38651	42244
469	3720	7065	11004	14991	17900	21889	24526	28051	31536	35053	38652	42461
470	3733	7066	11051	14992	18133	21890	24643	28052	31591	35054	38673	42462
491	3734	7105	11052	15049	18134	21931	24644	28207	31592	35091	38674	42557
492	3743	7106	11151	15050	18481	21932	24753	28208	31643	35092	38681	42558
629	3744	7219	11152	15239	18482	22015	24754	28237	31644	35227	38682	42621
630	3947	7220	11203	15240	18491	22016	24761	28238	31653	35228	38703	42622
633	3948	7299	11204	15343	18492	22063	24762	28329	31654	35249	38704	42655
634	4075	7300	11279	15344	18601	22064	24797	28330	31739	35250	38797	42656
635	4076	7839	11280	15385	18602	22095	24798	28357	31740	35499	38798	42793
636	4103	7840	11301	15386	18607	22096	24843	28358	31747	35500	38901	42794
697	4104	7883	11302	15405	18608	22289	24844	28379	31748	35727	38902	42859
698	4123	7884	11411	15406	18615	22290	24891	28380	31825	35728	39031	42860
787	4124	7963	11412	15443	18616	22357	24892	28481	31826	35761	39032	42951
788	4135	7964	11613	15444	18913	22358	24951	28482	32081	35762	39259	42952
813	4136	7979	11614	15479	18914	22427	24952	28711	32082	35797	39260	42991
814	4215	7980	11677	15480	19011	22428	24955	28712	32383	35798	39357	42992
839	4216	8141	11678	15577	19012	22467	24956	28825	32384	35871	39358	43105
840	4335	8142	11691	15578	19339	22468	25021	28826	32455	35872	39693	43106
841	4336	8195	11692	15627	19340	22759	25022	28923	32456	35907	39694	43127
842	4433	8196	12065	15628	19399	22760	25129	28924	32461	35908	39715	43128
1055	4434	8249	12066	15793	19400	22807	25130	29093	32462	35981	39716	43247
1056	4493	8250	12141	15794	19425	22808	25291	29094	32479	35982	40103	43248
1169	4494	8277	12142	16023	19426	22955	25292	29169	32480	36095	40104	43313
1170	4757	8278	12213	16024	19551	22956	25377	29170	32493	36096	40165	43314
1323	4758	8421	12214	16147	19552	22981	25378	29219	32494	36327	40166	43401
1324	4895	8422	12413	16148	19605	22982	25581	29220	32593	36328	40317	43402
1455	4896	8449	12414	16153	19606	22997	25582	29445	32594	36377	40318	43455
1456	4963	8450	12747	16154	19725	22998	25601	29446	32605	36378	40377	43456
1521	4964	8531	12748	16195	19726	23015	25602	29607	32606	36485	40378	43469
1522	5097	8532	12897	16196	19785	23016	25679	29608	32915	36486	40383	43470
1523	5098	8667	12898	16307	19786	23163	25680	29657	32916	36707	40384	43567
1524	5241	8668	12949	16308	20127	23164	25707	29658	33169	36708	40531	43568
1541	5242	8907	12950	16323	20128	23353	25708	29695	33170	36817	40532	43589
1542	5479	8908	12977	16324	20137	23354	25727	29696	33281	36818	40563	43590
1695	5480	8911	12978	16461	20138	23373	25728	30131	33282	36957	40564	43679
1696	5543	8912	13173	16462	20269	23374	25871	30132	33317	36958	40801	43680
1703	5544	9029	13174	16635	20270	23375	25872	30201	33318	37249	40802	43751
1704	5565	9030	13361	16636	20449	23376	25933	30202	33379	37250	40879	43752
1885	5566	9035	13362	16661	20450	23539	25934	30333	33380	37375	40880	43811
1886	5587	9036	13509	16662	20451	23540	25987	30334	33383	37376	40881	43812
1907	5588	9039	13510	16709	20452	23657	25988	30357	33384	37481	40882	43869
1908	5639	9040	13929	16710	20499	23658	26591	30358	33391	37482	40957	43870
1909	5640	9159	13930	16743	20500	23731	26592	30385	33392	37575	40958	44005
1910	5775	9160	13999	16744	20521	23732	26595	30386	33463	37576	41279	44006
1993	5776	9345	14000	16955	20522	23759	26596	30443	33464	37581	41280	44273
1994	5961	9346	14107	16956	20677	23760	26621	30444	33699	37582	41453	44274
2067	5962	9437	14108	17211	20678	23903	26622	30647	33700	37617	41454	44561
2068	6273	9438	14337	17212	20709	23904	26695	30648	33719	37618	41461	44562
2141	6274	9499	14338	17403	20710	23957	26696	30741	33720	37787	41462	44569
2142	6409	9500	14469	17404	20749	23958	26773	30742	34027	37788	41579	44570
2495	6410	9541	14470	17485	20750	23961	26774	30779	34028	38035	41580	44575
2496	6437	9542	14485	17486	20757	23962	26799	30780	34125	38036	41605	44576
2639	6438	9619	14486	17651	20758	24027	26800	30939	34126	38085	41606	44671
2640	6543	9620	14503	17652	20795	24028	27189	30940	34319	38086	41683	44672
3055	6544	9861	14504	17679	20796	24063	27190	30949	34320	38157	41684	44737
3056	6669	9862	14527	17680	20891	24064	27307	30950	34327	38158	41727	44738
3129	6670	10253	14528	17685	20892	24111	27308	31007	34328	38221	41728	44751
3130	6671	10254	14603	17686	20903	24112	27599	31008	34403	38222	41825	44752
3181	6672	10255	14604	17799	20904	24149	27600	31083	34404	38379	41826	44857
3182	6677	10256	14639	17800	21491	24150	27619	31084	34583	38380	41833	44858
3189	6678	10391	14640	17813	21492	24221	27620	31177	34584	38411	41834	44861
3190	6751	10392	14641	17814	21493	24222	27737	31178	34733	38412	41965	44862
3489	6752	10493	14642	17827	21494	24387	27738	31191	34734	38515	41966	44883
44884	47866	51532	54526	56742	59610	62320	65296	67782	70860	74498	77894	
44939	48017	51597	54577	56875	59667	62383	65309	67787	70909	74603	77909	
44940	48018	51598	54578	56876	59668	62384	65310	67788	70910	74604	77910	
44993	48029	51695	54633	57165	59739	62447	65429	67805	71243	74681	77965	
44994	48030	51696	54634	57166	59740	62448	65430	67806	71244	74682	77966	
45097	48035	51735	54733	57187	59773	62523	65547	67855	71255	74717	78221	
45098	48036	51736	54734	57188	59774	62524	65548	67856	71256	74718	78222	
45113	48049	51807	54737	57215	59855	62601	65615	67941	71273	74749	78319	
45114	48050	51808	54738	57216	59856	62602	65616	67942	71274	74750	78320	
45151	48089	52015	54787	57271	60257	62749	65641	67971	71371	74777	78327	
45152	48090	52016	54788	57272	60258	62750	65642	67972	71372	74778	78328	
45175	48149	52179	55031	57315	60525	62839	65685	68035	71435	74981	78335	
45176	48150	52180	55032	57316	60526	62840	65686	68036	71436	74982	78336	
45229	48773	52335	55107	57437	60549	63069	65697	68097	71717	75043	78347	
45230	48774	52336	55108	57438	60550	63070	65698	68098	71718	75044	78348	
45235	48839	52473	55261	57601	60625	63253	65711	68203	71889	75147	78543	
45236	48840	52474	55262	57602	60626	63254	65712	68204	71890	75148	78544	
45253	48863	52563	55303	57765	60743	63405	65749	68309	71961	75257	78571	
45254	48864	52564	55304	57766	60744	63406	65750	68310	71962	75258	78572	
45321	49057	52607	55371	57865	60745	63521	65883	68395	71997	75275	78667	
45322	49058	52608	55372	57866	60746	63522	65884	68396	71998	75276	78668	
45347	49163	52627	55373	57989	60823	63535	65907	68549	72065	75313	78721	
45348	49164	52628	55374	57990	60824	63536	65908	68550	72066	75314	78722	
45595	49179	52811	55397	58001	60973	63587	65909	68807	72219	75431	78733	
45596	49180	52812	55398	58002	60974	63588	65910	68808	72220	75432	78734	
45821	49207	52867	55475	58013	61115	63611	66007	68815	72265	75475	78779	
45822	49208	52868	55476	58014	61116	63612	66008	68816	72266	75476	78780	
45827	49407	53021	55679	58035	61177	63957	66233	69091	72339	75797	78829	
45828	49408	53022	55680	58036	61178	63958	66234	69092	72340	75798	78830	
45889	49623	53627	55705	58077	61275	64031	66241	69103	72773	75937	78857	
45890	49624	53628	55706	58078	61276	64032	66242	69104	72774	75938	78858	
45943	49881	53651	55749	58213	61343	64069	66379	69187	72823	76285	78867	
45944	49882	53652	55750	58214	61344	64070	66380	69188	72824	76286	78868	
46057	49957	53667	55775	58347	61479	64109	66413	69313	72909	76523	78911	
46058	49958	53668	55776	58348	61480	64110	66414	69314	72910	76524	78912	
46587	50139	53813	56129	58381	61645	64221	66573	69393	73057	76695	78939	
46588	50140	53814	56130	58382	61646	64222	66574	69394	73058	76696	78940	
46627	50155	53899	56161	58573	61667	64285	66599	69583	73185	76929	79097	
46628	50156	53900	56162	58574	61668	64286	66600	69584	73186	76930	79098	
46853	50201	53937	56173	58825	61677	64343	66633	69673	73239	77027	79559	
46854	50202	53938	56174	58826	61678	64344	66634	69674	73240	77028	79560	
46865	50341	53947	56207	58859	61827	64373	66665	69803	73243	77087	79629	
46866	50342	53948	56208	58860	61828	64374	66666	69804	73244	77088	79630	
46947	50607	53993	56265	58879	61835	64409	67065	69845	73383	77111	79679	
46948	50608	53994	56266	58880	61836	64410	67066	69846	73384	77112	79680	
46957	50649	54073	56383	58889	61843	64635	67103	70005	73555	77209	79785	
46958	50650	54074	56384	58890	61844	64636	67104	70006	73556	77210	79786	
47071	50727	54165	56429	58989	61883	64775	67173	70009	73663	77219	79989	
47072	50728	54166	56430	58990	61884	64776	67174	70010	73664	77220	79990	
47203	50829	54249	56451	59273	61979	64883	67195	70255	73677	77421		
47204	50830	54250	56452	59274	61980	64884	67196	70256	73678	77422		
47273	50913	54433	56505	59383	62069	65081	67387	70369	73867	77433		
47274	50914	54434	56506	59384	62070	65082	67388	70370	73868	77434		
47587	50965	54465	56631	59543	62131	65201	67609	70551	74061	77445		
47588	50966	54466	56632	59544	62132	65202	67610	70552	74062	77446		
47805	51129	54467	56637	59547	62161	65217	67743	70753	74201	77525		
47806	51130	54468	56638	59548	62162	65218	67744	70754	74202	77526		
47849	51373	54509	56719	59573	62273	65255	67767	70759	74285	77741		
47850	51374	54510	56720	59574	62274	65256	67768	70760	74286	77742		
47865	51531	54525	56741	59609	62319	65295	67781	70859	74497	77893		

Ces obligations sont remboursables dès le 15 mai 1947 aux domiciles ci-après:

à Fribourg:	à la Caisse de l'Etat et à la Banque de l'Etat;
à Bâle:	à la Société de banque suisse;
à Berne:	à la Banque cantonale de Berne;
à Genève:	au Crédit lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas.
à Zurich:	au Crédit suisse et à l'Union de banques suisses;
à Paris:	au Crédit lyonnais et à la Banque de Paris et des Pays-Bas.

Fribourg, le 15 janvier 1947. La Direction des finances du canton de Fribourg.

Société anonyme du Quai du Midi «A»

Société immobilière

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 12 février 1947, à 17 heures 45, en les bureaux de Monsieur Charles Giacobino, régisseur, rue de Hollande 14 à Genève.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Pour assister à cette assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 12 février 1947 chez Charles Giacobino, rue de Hollande 14, où le bilan et le compte de pertes et profits pourront être consultés. X 22

Le conseil d'administration.

MYCETA

Fabrique romande levure pressée

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le jeudi 20 février 1947, à 15 heures 30, à l'Hôtel Central, Lausanne.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Rapports, bilan et compte de profits et pertes à disposition au siège dès le 10 février 1947.

L 24 Le conseil d'administration.

KERAG, Richterswil

Einladung zur 32. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 1. Februar 1947, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «Freihof» in Richterswil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Revisoren.
4. Diverses.

Die Schlussbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1946, sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 23. Januar 1947 an auf dem Bureau der Gesellschaft den Herren Aktionären zur Einsicht auf. Z 48

Richterswil, den 22. Januar 1947. Der Verwaltungsrat.

Gewerbekasse Baden

Aktienkapital Fr. 4 000 000 - Reserven Fr. 2 310 000

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 22. Februar 1947, nachm. 3 Uhr, im Tagsatzungssaal (Stadthaus) in Baden

TRAKTANDEN:

1. Passation des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1946 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl eines Verwaltungsrats-Mitgliedes.
4. Verschiedenes.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht der Kontrollstelle steht vom 9. Februar 1947 hinweg auf unserm Bureau zur Verfügung.

Eintritts- und Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 21. Februar 1947 an unseren Schaltern bezogen werden. Z 70

Baden, den 29. Januar 1947. Der Verwaltungsrat.

SOKI AG., WATTWIL

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 10. Februar 1947, vormittags 10 Uhr 45, im Sitzungszimmer der Schweizerischen Volksbank St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Bericht der Verwaltung, Vorlage der Jahresrechnung 1946, Antrag für die Gewinnverteilung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge an den Verwaltungsrat.
4. Beschluss über die Gewinnverteilung.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1947.

Wattwil, den 29. Januar 1947. Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: E. Schoch.

Bericht, Bilanz und Revisionsbericht liegen vom 30. Januar 1947 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. G 14

Aarau Café-Rest. « Laterne »

Das was der reisende Kaufmann sucht.

Soignierte Butter-Küche und Bedienung. Die auserlesensten Weine.

K. Wüst-Bühlmann

Ecke Rathausgasse-Kronengasse
7 Minuten vom Bahnhof

Basel Hotel Metropole-Monopole

Inhaber: W. Ryser-Bernegger

RESTAURANT « METRO-STUBLI »

Das führende Haus im Zentrum

Barfüsserplatz 3 Telephon 2 89 10

Bern Das gediegene Restaurant im Zentrum

« Schmiedstube »

Bouillabaisse, Arroz à la Valenciana, Poulet-Curry; Bernerplatte.
Feldschlösschen-Biere — Ia Weine

Tel. 2 25 44 F. Bourquin-Amstutz

Fribourg Hôtel de Fribourg

Pour bien manger et vous récréer agréablement.
Le nouvel hôtel et restaurant en face de la gare.
Son « Carnotzet », fondues, raclettes.

Le tenancier: A. Spiess

Wenn **Langnau**

dann Hotel « Bahnhof »

vis-à-vis dem Bahnhof

Telephon 8 Fam. Bärtschi-Gerber

Lugano Adler-Hotel

beim Bahnhof und Erica-Schweizerhof

Umgeben von Gärten. Sitzungsräume. Zimmer mit Telephon von Fr. 4.50 an. Telephon 2 42 17.
Das ganze Jahr offen.

Besitzer: Kappenberger-Fuchs

---

3 schöne Sitzungszimmer

in einem der ersten Gast- und Unterhaltungsstätten Luzerns mit

- separatem Eingang
- Telefon-Anschluss
- auf Wunsch diskreter Service aus prima Küche und Keller
- direkt beim Bahnhof und Schiff

RESTAURANT LOCANDA DANCING **flora** PILATUSSTRASSE POSTSTRASSE SEIDENHOFSTR. BEIM BAHNHOF LUZERN TELEPHON 24101

Telefon (041) 2 41 01

Neuenburg Restaurant « Strauss »

Spezialität: Gebackene Fische

Der gute Neuenburger Wein

M. H. Jost

Zürich Restaurant und Gesellschaftshaus « Zur Kaufleuten »

Pelikanstr. 18, Zürich 4, Talacker

Moderne Säle für Versammlungen, Bankette, Vereinsanlässe und Abend-Unterhaltungen. Ruhige, bequeme Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Telephon 25 14 05.

Höflich empfiehlt sich: J. Rüedi

Les dépôts confiés à la

CAISSE D'ÉPARGNE CANTONALE VAUDOISE

sont garantis par l'Etat et placés en prêts hypothécaires 1er rang dans le canton

CRÉDIT FONCIER VAUDOIS
LAUSANNE

165-2

36 agences dans le canton

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

WUST?

Zu aller andern Arbeit noch diese! Und genau auf Termin muss sie fertig werden! Da hilft Precisa, die schweizerische Addier- und Saldiermaschine mit den ganz besonders zeitsparenden Konstruktionsvorteilen. Sie bringt Ihre Statistiken, Bilanzen, Inventararbeiten mächtig vorwärts. Verlangen Sie Prospekt oder Vertreterbesuch!

Generalvertrieb:

ERNST JOST AG.
Zürich Sihlstrasse 1 Telefon 27 23 12

Monsieur dans la quarant., présentant bien et de bonne éducation, possédant clientèle grossistes et épiciers, cherche

représentation

pour la Suisse rom. d'une maison bien établie en denrées coloniales. — Faire offres sous chiffre P 1606 N à Publicitas Neuchâtel. N 9

Mod. 1: Fr. 49.—

Mod. 2: Fr. 76.—
beste Qualität

drehbar, verstellbar federnder Sitz

Sofort ab Lager lieferbar

Alfred Bührer & Co.
Schaffhausen

Schilder-Fabrik LOUIS MEYER & CO vorm. Dubsnegger & Meyer ZÜRICH 9 Limmatstr. Tel. 23 72 07

Statistik-BÜCHER u. BLOCKS

SIMPLEX

existieren in allen möglichen Ausführungen mit 1-15 Kolonnen für Buchhaltung, Statistik, Kalkulation, Inventar, Bilanz, Lager-, Waren- und andere Kontrollen. Lieferbar durch alle Papeterien.

A céder à prix avantageux

1 lot (2000 environ) bocaux verre brun, avec fermeture métal; contenance 1 kg. 1 lot (1000 environ) boîtes rondes métallo avec couvercle; contenance 1 kg. L 23

Maison EWALD PETIT, Renens (Vd.)

---

50 t Kaffee

Ia « Robusta », Typ 7 Encoge (portugiesisch-westafrikanische Provenienz), prompt lieferbar ab portugiesischem Hafen. Export-Lizenz vorhanden. Anfragen erbeten unter Chiffre V 2813 Q an Publicitas Basel.

Zu verkaufen:

« Sundstrand »-

Buchungsmaschine « Rebuilt »

Vollautomatisch mit 10 Zählwerken und Buchungswagen ausgerüstet.

Offerten unter Chiffre C 5283 Z an Publicitas Zürich. Z 30

40jähriger initiativer KAUFMANN, über 20 Jahre erfolgreich im Innen- und Aussendienst, organisat. befähigt, vielseitig und gewandt, mit eigenem Büro in Zürich, sucht lukrative, seriöse

Vertretung

(evtl. Fabrik-Auslieferungslager) oder

Reisestelle

für deutsche Schweiz. Privatkundschaft ausgeschlossen. Nur absolut selbständ. Position in seriösem Unternehmen. Wenn nötig zuverlässige Mitarbeiter zur Verfügung. Offerten unter Chiffre O 6224 Z an Publicitas Zürich. Z 72

Rechnungsruf im öffentlichen Inventar

Ueber die Hinterlassenschaft des am 11. Januar 1947 verstorbenen

Jenny-Zingg Hans

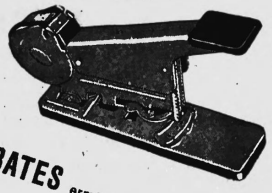
geboren 1897, von Bowil (Kt. Bern), Geschäftsführer der Firma Hans Platter, Lebensmittel-Import-Export, Winterthur, Rütlistrasse 15, wohnhaft gewesen in Winterthur-Veltheim, Zielstrasse 28, ist vom Einzelrichter in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichts Winterthur, mit Verfügung vom 17. Januar 1947, die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum **28. Februar 1947** bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. genannten Folgen eintreten. W 3

Winterthur, den 27. Januar 1947.

Notariat Wülflingen-Winterthur in Winterthur:
Winzeler, Notar.

BATES HEFTAPPARAT



BATES ermöglicht 5000 Heftungen ohne Nachfüllen.

Unauffällige, flache und dennoch solide Heftung für Schriftstücke wie für Packungen usf.

Solide Präzisionsarbeit.

Einfaches Einsetzen des Messingheftdrahtes.

Fr. 36.— inkl. 5000 Heftungen.

In guten Bürobedarfs- und Papeterie-Geschäften

Generalvertrieb: Markwalder & Co., St. Gallen

B.I.B. offeriert:

STEARIN 187-6

aus Import Basel
Ia reinweiss 4.60/kg

TRABER-EINKAUFSAGENTUR
BASEL 9 - Tel. (061) 2 23 73

B.I.B. offeriert:

Carnauba-Wachs

gebleicht (paraffinhaltig)
Fr. 9.80

TRABER-EINKAUFSAGENTUR
BASEL 9 - Tel. (061) 2 23 73

PAPYRUS Schutzmarke

Papyrus-Blocks

karriert mit Presspandeckel und perforiert
Grösse 8,6 × 14,7 cm
Grösse 10,5 × 14,8 cm
liefern zu vorteilhaften Preisen ab Lager

P. Gimmi & Co.
Zum Papyrus.
St. Gallen

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de « La Vie économique »